

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten
V B Ctrl

Berlin, den 23. Februar 2016
Telefon 9(0) 228 722
E-Mail: Patrick.Tittel@Kultur.Berlin.de

An den **0065 N**
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

Finanzielle Entwicklung der landeseigenen Theater- und Orchesterbetriebe

Rote Nr.: 0065; 0065 A; 0065 C; 0065 D; 0065 E; 0065 F; 0065 G; 0065 H, 0065 I,
0065 K, 0065 L, 0065 M

Vorgang: 90. Sitzung des Hauptausschusses vom 28. April 1999

28. Sitzung des Hauptausschusses vom 16. Januar 2013

Ansätze (tabellarisch) zu allen thematisierten Titeln, und zwar für das

abgelaufene Haushaltsjahr:	€
laufende Haushaltsjahr:	€
kommende Haushaltsjahr:	€
Ist des abgelaufenen Haushaltjahres:	€
Verfügungsbeschränkungen:	€
aktuelles Ist:	€

Gesamtkosten:

Die Ansätze und Gesamtkosten zu den Titeln bitte ich der Anlage „Jahresbericht Theater / Orchester per 31.12.2015“ zu entnehmen.

Jahresbericht per 31.12.2015

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenWissKult wird aufgefordert, dem UA Theater halbjährlich einen Bericht (Zusammenfassung der Quartalsberichte) über die finanzielle Entwicklung der landeseigenen Theater- und Orchesterbetriebe vorzulegen, und zwar erstmalig per 30. Juni 1999 bis zum 01.09.1999.“

Der Hauptausschuss hat in seiner 28. Sitzung am 16. Januar 2013 beschlossen, die Abgabetermine der Berichte zur finanziellen Entwicklung der landeseigenen Theater- und Orchesterbetriebe vom 01.03. und 01.09. jeden Jahres auf den 15.03. und 15.09. jeden Jahres zu verändern.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Zustimmung.

Hierzu wird berichtet:

Das Publikumsinteresse an den künstlerischen Angeboten der Berliner Bühnen zeigte sich auch in 2015 ungebrochen. Rund 3,12 Millionen zahlende Besucherinnen und Besucher zählten die Berliner Bühnen.

Im vergangenen Bühnenjahr wurden insgesamt 9.484 Vorstellungen und 429 Neuproduktionen angeboten. Das Interesse an den künstlerischen Angeboten spiegelte sich auch in der überregionalen und internationalen Nachfrage wieder. 2015 erfolgten 1.302 Gastspielvorstellungen, bei denen die Kultureinrichtungen das vielfältige Bild der Kulturstadt Berlin national und international vermitteln konnten.

Der **Stiftung Oper in Berlin** erreichte in 2015 mit ihren vier künstlerischen Betrieben 713.598 zahlende Besucherinnen und Besucher (insgesamt rd. 760.000). Das künstlerische Angebot in Berlin umfasste insgesamt 966 Vorstellungen und 42 Neuproduktionen.

Die **Deutsche Oper** konnte nach dem sanierungsbedingten Besucherrückgang in 2014 die Besucherzahlen auf 241.116 zahlende Besucherinnen und Besuchern steigern, was einer Auslastung von 73 % entspricht. Die **Staatsoper Unter den Linden** erzielte im Schillertheater mit 174.917 zahlenden Besucherinnen und Besuchern eine Auslastung von 80 % und konnte das aus Mindereinnahmen im Schillertheater zu erwartende Defizit gegenüber der Planungsannahme deutlich verringern. Die **Komische Oper** hat ihren künstlerisch erfolgreichen Lauf verstetigt. Mit einer Besucherzahl von 207.849 erzielte sie eine Auslastung von 83 %. Das **Staatsballett** erreichte durch 8 streikbedingte Vorstellungsausfälle mit 89.716 zahlenden Besucherinnen und Besuchern weniger Besucher als geplant. Die daraus resultierenden Einnahmeverluste konnten mittels gestiegener Erlöse und diverser Einsparmaßnahmen überkompensiert werden. Die Stiftung Oper erwirtschaftete gegenüber der ursprünglichen Planung Mehrerlöse aus Kartenverkäufen von rund 5.461.000 EUR.

Die Berliner **Orchester und Chöre** hatten in 662 Veranstaltungen 579.531 zahlende Besucherinnen und Besuchern in Berlin (insgesamt rd. 617.000). Das entspricht einer durchschnittlichen Auslastung von 83 %. Spitzenreiter in diesem Segment sind unverändert die **Berliner Philharmoniker** mit einer Auslastung von 91 % und 263.223 zahlenden Besucherinnen und Besuchern. Das **Konzerthaus Berlin** konnte, nach der fast sechsmonatigen sanierungsbedingten Schließung der Hauptbühne im Jahr 2014, wieder an das gewohnte Angebots- und Nachfrageniveau anschließen und mit 157.431 zahlenden Besucherinnen und Besuchern eine Auslastung von 77 % erzielen. Die **Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH** hatten 158.877 zahlende Besucherinnen und Besuchern bei einer Auslastung von 77 %.

Bei den **großen Sprechbühnen** blieb die Anzahl der Besucherinnen und Besucher wie auch die Anzahl der verkauften Karten insgesamt gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant (2015: 815.902; 2014: 814.389). Dieses wurde auch durch höhere Vor-

stellungszahlen als ursprünglich geplant erreicht – nämlich 4.039 Vorstellungen in Berlin und damit 549 über Plan. Im Einzelnen stellt sich das wie folgt dar:

	verkaufte Karten 2015	Auslastung
Berliner Ensemble	174.917	81 %
Deutsches Theater	159.478	78 %
Volksbühne	143.198	74 %
Schaubühne	118.643	91 %
Maxim Gorki Theater	99.881	81 %

Beim Deutschen Theater (DT) und bei der Schaubühne ist der Anstieg an auswärtigen Gastspielen gegenüber der Planung signifikant. So stiegen die Gastspielvorstellungen beim DT auf 89 und beim Spitzenreiter Schaubühne sogar auf 98. Finanziell kritischer zeigt sich die Situation des Renaissance Theaters, das aufgrund gestiegener Kosten, geringerer Gastspieleinladungen und Besucherrückgangs ein Defizit erwirtschaftete.

Die beiden großen **Kinder- und Jugendtheater** konnten in 2015 insgesamt 160.040 zahlende Besucherinnen und Besucher in 875 Vorstellungen begrüßen. Das **Theater an der Parkaue** arbeitete in 2015 unter erschwerten Bedingungen - laufende Sanierungsarbeiten, Schließung der Hauptbühne und Umzug in die Ersatzspielstätte Prater – was aber zu keinen signifikanten Leistungs- und Wirtschaftseinbrüchen geführt hat. Zum Jahresende konnten 80.988 zahlende Besucherinnen und Besuchern, bei einer Auslastung von 86 %, gezählt werden. Das **Grips Theater** erreichte 79.052 zahlende Besucherinnen und Besuchern und eine Auslastung von 77 %.

Die **kleinen und mittleren privatrechtlich organisierten Theater, Theater- und Tanzgruppen** entwickelten sich finanziell sowie in Anbetracht der ambitionierten Planung auch hinsichtlich ihrer messbaren Leistung unauffällig. Zusammengenommen leistete dieses Segment 1.771 Vorstellungen in Berlin, 178 Neuproduktionen

sowie 713 auswärtige Gastspiele. Ungeachtet ihrer künstlerischen Erfolge weisen die Tanzcompany Constanza Macras und das Kinder- und Jugendtheater Strahl eine finanzielle Schieflage auf. Die Existenz der Einrichtungen ist davon nicht bedroht, da der jeweils erwirtschaftete Jahresfehlbetrag unter realistischen Annahmen in den Folgejahren abgebaut werden kann.

Die **Boulevardtheater (Schloßpark Theater, Komödie am Kurfürstendamm und Prime Time Theater)** zählten zum Jahresende 230.115 zahlende Besucherinnen und Besucher in 884 Vorstellungen. Der gegenüber dem Vorjahr abgebildete zahlenmäßige Besucherrückgang bei der Komödie am Kurfürstendamm erklärt sich ausschließlich aus der Tatsache, dass ab 2015 nur noch der Zuwendungsempfänger Komödie, d.h. ohne das auf Gastspiele umgestellte Theater am Kurfürstendamm, gezählt wird. Gleichwohl ist anzumerken, dass sowohl die Komödie am Kurfürstendamm wie auch das Schlossparktheater mit 61 % respektive 51 % Auslastung ihre Planungswerte nicht erreichten.

Die Tanzcompagnie **Sasha Waltz & Guests** konnte ihre Vorstellungsanzahl und damit auch die Besucherzahlen in Berlin gegenüber der Planung deutlich steigern. In 2015 wurden von insgesamt 34 Berliner Vorstellungen 16 an der Staatsoper Unter den Linden und an der Deutschen Oper aufgeführt.

Die Entwicklung des **Friedrichstadt-Palastes** war im Jahr 2015 geprägt durch die Bühnenshow „The Wyld“. Der Erfolg der neuen großen Show spiegelt sich in der 83 %igen Auslastung und den rd. 470.000 zahlenden Besucherinnen und Besuchern wieder. Damit bleibt das Haus die publikumsstärkste Bühne Berlins. Zu hohe Planungsansätze bei den Kartenerlösen verdecken, dass der Friedrichstadt-Palast mit rund 22.830.000 EUR mit die höchsten Kartenerlöse seiner Geschichte erzielte.

Michael Müller

Regierender Bürgermeister

Jahresbericht Theater / Orchester per 31.12.2015

1. Stiftung Oper in Berlin

Deutsche Oper Berlin, Staatsoper Unter den Linden, Komische Oper Berlin, Staatsballett Berlin, Bühnenservice, Stiftungsdach

2. Konzerthäuser, Orchester

Berliner Philharmoniker, Konzerthaus Berlin, Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH

3. Große Sprechbühnen

Deutsches Theater, Volksbühne, Maxim Gorki Theater, Berliner Ensemble, Schaubühne, Hebbel am Ufer, Renaissance Theater

4. Kinder- und Jugendtheater

Theater an der Parkaue, Grips Theater

5. kleine und mittlere privatrechtlich organisierte Theater, Theater-/Tanzgruppen (Konzeptförderung)

Ballhaus Naunynstraße, cie. toula Limnaios, Constanza Macras, Gob Squad, Kleines Theater Neuköllner Oper, Nico and the Navigators, Rimini Protokoll, Sophiensaele, She She Pop Theaterdiscounter, Theater im Palais, theater strahl, Vaganten Bühne

6. Unterhaltungstheater

Komödie am Kurfürstendamm, Prime Time Theater, Schlosspark Theater

7. sasha waltz and guests

8. Friedrichstadt-Palast

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
1. Stiftung Oper in Berlin	1
Deutsche Oper Berlin	2
Staatsoper Unter den Linden	3
Komische Oper Berlin	4
Staatsballett Berlin	5
Bühnenservice	6
Stiftungsdach	7
2. Konzerthäuser, Orchester	8
Stiftung Berliner Philharmoniker	9
Konzerthaus Berlin	10
Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH	11
3. Große Spechbühnen	12
Deutsches Theater	13
Volksbühne	14
Maxim Gorki Theater	15
Berliner Ensemble	16
Schaubühne	17
Hebbel am Ufer	18
Renaissance Theater	19
4. Kinder- und Jugendtheater	20
Theater an der Parkaue	21
Grips Theater	22
5. kleine und mittlere privatrechtlich organisierte Theater, Theater-/Tanzgruppen (Konzeptförderung)	23
Ballhaus Naunynstraße	24
cie. toulá Limnáios	25
Constanza Macras / DorkyPark	26
Gob Squad	27
Kleines Theater	28
Neuköllner Oper	29
Nico and the Navigators	30
Rimini Protokoll	31
Sophiensaele	32
She She Pop	33
Theaterdiscounter	34
Theater im Palais	35
theater strahl	36
Vaganten Bühne	37
6. Unterhaltungstheater	38
Komödie am Kurfürstendamm	39
Prime Time Theater	40
Schlosspark Theater	41
7. sasha waltz and guests	42
8. Friedrichstadt-Palast	43

Jahresbericht 2015

Stiftung Oper in Berlin

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregierung					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					

Jahresbericht 2015

Deutsche Oper Berlin

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	15	7	12	5	171%	>
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	224	214	293	79	137%	
3	davon in Berlin	215	212	287	75	135%	>
4	davon Hauptbühne	130	172	173	1	101%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	9	2	6	4	> 200%	>
6	Anzahl Besucher in Berlin	209.163	254.311	254.243	-68	100%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	196.737	244.530	241.116	-3.414	99%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	77	75	73	-2	97%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	41,6	38,9	42,3	3,4	109%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	11.366	11.032	13.873	2.841	126%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	8.184	9.518	10.211	693	107%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	1.712	1.181	2.516	1.336	> 200%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	1.470	334	1.146	812	> 200%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.990	1.908	2.063	155	108%	
15	Summe Aufwand	52.868	56.838	59.597	2.759	105%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	7.563	7.122	8.052	930	113%	>
17	davon Personalaufwand	36.656	43.102	42.665	-436	99%	>
18	davon Abschreibungen	1.987	1.908	2.063	155	108%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	5.745	4.471	6.026	1.554	135%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	917	235	791	556	> 200%	>
21	Summe öffentliche Zuschüsse	39.306	43.898	44.651	754	102%	
22	Zuschüsse Land Berlin	39.306	43.898	44.651	754	102%	
23	davon Kulturregister	39.306	43.898	43.851	-46	100%	>
24	davon institutionelle Förderung	39.206	43.898	43.851	-46	100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF	100					
26	davon Lotto			800	800		>
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer						
29	davon Bund						
30	Ergebnis	-207	0	990	990		>
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	22,7%	20,2%	24,4%	4,3%	121%	
32	Zuschussintensität (%)	76,8%	79,8%	77,3%	-2,5%	97%	
33	davon Land Berlin	76,8%	79,8%	77,3%	-2,5%	97%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	187,9	172,6	175,6	3,0	102%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	199,8	179,5	185,2	5,7	103%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
1	Anstieg aufgrund zusätzlicher Neuproduktionen in der Tischlerei.						
3	Vgl. Zeile 1.						
5	Anstieg aufgrund eines Gastspiels des Chors bei BBC-Proms in London und eines Gastspiels in Weimar.						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 126.181 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg aufgrund der bei Planerstellung zurückhaltend kalkulierten Ticketpreise.						
12	Anstieg u.a. aufgrund zusätzlicher Erträge aus der Vermietung des Hauses sowie private Stiftungsgelder für die Bespielung der Tischlerei.						
13	Anstieg aufgrund von Mehreinnahmen aus zwei Neuproduktionskooperationen und der Medienverwertung.						
16	Anstieg insbesondere aufgrund Mehraufwendungen für Neuproduktionen und Bespielung der Tischlerei sowie für Kompositionsaufträge und Tantiemen .						
17	Weniger aufgrund der temporären Nichtbesetzung von Stellen.						
19	Anstieg aufgrund Steigerungen bei verschiedenen Positionen (z.B. Instandhaltung, Reinigung, Energie, Kosten des Geldverkehrs).						
20	Anstieg aufgrund von investitionsbedingten Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten für						
23	Weniger aufgrund Umsetzung der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen PMA (982 T€ davon Stiftung Oper 250 T€). Anteil der DOB beträgt ca. 81 T€. Unter Berücksichtigung der Gewährung von zusätzlichen Ausbildungsmitteln beträgt die Planabweichung ca. 46 T€.						
26	Anstieg aufgrund eines gewährten Lottozuschusses für die Produktion "VASCO DA GAMA".						
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.						
Handlungsbedarf:							
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*			+

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 2

Jahresbericht 2015

Staatsoper Unter den Linden

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
1	2	3	4	5	6		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)						
3	davon in Berlin						
4	davon Hauptbühne						
5	davon auswärts (Gastspiele)						
6	Anzahl Besucher in Berlin						
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin						
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %						
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €						
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse						
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...						
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)						
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)						
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
15	Summe Aufwand						
16	davon kulturfachl. Sachaufwand						
17	davon Personalaufwand						
18	davon Abschreibungen						
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)						
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)						
21	Summe öffentliche Zuschüsse						
22	Zuschüsse Land Berlin						
23	davon Kulturregister						
24	davon institutionelle Förderung						
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer						
29	davon Bund						
30	Ergebnis						
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		20,7%	14,7%	18,8%	4,1%	128%
32	Zuschussintensität (%)		75,9%	78,4%	76,9%	-1,4%	98%
33	davon Land Berlin		72,8%	75,5%	74,0%	-1,5%	98%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		235,0	286,9	260,7	-26,2	91%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		250,0	302,0	281,8	-20,2	93%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
1	Anstieg aufgrund zusätzlicher Neuproduktionen auf den Nebenbühnen (vgl. Zeilen 3 und 7).						
5	Anstieg aufgrund zusätzlicher Gastspieleinladungen u.a. nach London, Paris, Wien, Luxemburg und innerhalb Deutschlands.						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 97.047 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg aufgrund der bei Planerstellung zurückhaltend kalkulierten Ticketpreise sowie Besucheranstieg.						
12	Anstieg u.a. aufgrund zusätzlicher Sponsoringmittel ("Staatsoper für Alle") sowie Erstattungsleistungen für die in 2014 ausgefallene Gastspielreise nach Istanbul sowie Erstattungen für das eigene Personal (z.B. Unfallkasse).						
13	Weniger aufgrund veränderter Abrechnungssystematik (bei Gastspielen übernimmt der Veranstalter Reise- und Übernachtungskosten direkt, deshalb geringere Einnahmen und Aufwendungen - vgl. Zeile 16). Zudem Verschiebung von Kooperationserlösen nach 2016.						
16	Anstieg u.a. aufgrund höherer Aufwendungen für die Neuproduktionen (Material, Marketing und diversen kleineren Positionen wie Abenddienst).						
17	Weniger aufgrund der temporären Nichtbesetzung von Stellen.						
20	Anstieg aufgrund von investitionsbedingten Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten u.a. für Logistik (u.a. Transportwagen) und Bühnentechnik (u.a. Movinglights).						
23	Weniger aufgrund Umsetzung der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen PMA (982 T€ davon Stiftung Oper 250 T€). Anteil der DSO beträgt ca. 88 T€. Unter Berücksichtigung der Gewährung von zusätzlichen Ausbildungsmitteln beträgt die Planabweichung ca. 70 T€.						
25	Anstieg aufgrund zusätzlicher Mittel für das Projekt "Kinderoper Lichtenberg".						
29	Zuschuss des Bundes zur Einkommensverbesserung der Musiker der Staatskapelle.						
30	Der Ausgleich des Fehlbetrages erfolgt aus dem Eigenkapital (u.a. zweckgebundene Rücklage zum Ausgleich umzugsbedingter Einnahmeverluste i.H.v. 7 Mio. EUR).						
Handlungsbedarf: Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.		finanzielle Gesamtbewertung:*				O	

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 3

Jahresbericht 2015

Komische Oper Berlin

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	9	7	10	3	143%	>
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	241	207	258	51	125%	
3	davon in Berlin	232	207	245	38	118%	
4	davon Hauptbühne	217	197	233	36	118%	>
5	davon auswärts (Gastspiele)	9		13	13		>
6	Anzahl Besucher in Berlin	217.122	158.231	218.464	60.233	138%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	206.661	151.351	207.849	56.498	137%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	83	66	83	17	126%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	30,0	27,1	31,0	4,0	115%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	9.158	5.247	10.050	4.804	192%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	6.195	4.096	6.451	2.355	157%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	1.872	1.006	1.973	967	196%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	1.091	144	1.627	1.482	> 200%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	861	1.000	741	-259	74%	
15	Summe Aufwand	39.771	40.618	44.807	4.189	110%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	6.691	6.036	8.284	2.248	137%	>
17	davon Personalaufwand	27.576	30.352	31.918	1.566	105%	>
18	davon Abschreibungen	889	1.000	738	-262	74%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	4.145	2.957	3.654	696	124%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	470	273	213	-60	78%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	30.982	34.371	34.672	301	101%	
22	Zuschüsse Land Berlin	30.941	34.371	34.570	199	101%	
23	davon Kulturregister	30.805	34.371	34.306	-65	100%	>
24	davon institutionelle Förderung	30.805	34.371	34.306	-65	100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto	136		264	264		>
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer	41		102	102		
29	davon Bund	41					>
30	Ergebnis	1.230	0	656	656		>
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		23,8%	13,3%	22,9%	9,6%	172%
32	Zuschussintensität (%)		79,4%	86,7%	78,6%	-8,1%	91%
33	davon Land Berlin		79,3%	86,7%	78,3%	-8,3%	90%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		142,7	217,2	158,7	-58,5	73%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		149,9	227,1	166,8	-60,3	73%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
1	Anstieg aufgrund zusätzlicher Neuproduktionen auf der großen Bühne, davon 4 konzertante Premieren.						
4	Anstieg aufgrund nachfrageorientierter Bespielung.						
5	Anstieg aufgrund der bei Planaufstellung nicht vorhersehbaren Realisation von Gastspielen (China, Edinburgh).						
7	Vgl. Zeile 4. Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 116.774 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg insbesondere aufgrund gestiegener Besucherzahlen.						
12	Anstieg insbesondere aufgrund von zusätzlichen Spenden, Mieteinnahmen (Saalvermietung), Erstattungen (u.a. Unfallkasse) sowie den Verkauf einer Kostüm- und Bühnenbildausstattung nach Helsinki.						
13	Anstieg insbesondere aufgrund von zusätzlichen Einnahmen aus Gastspielen (vgl. Zeile 5), Koproduktionen und Lizenzenträgen für die Inszenierung "Die Zauberflöte" von der Deutschen Oper am Rhein und der Minnesota Opera.						
16	Abstieg aufgrund von zusätzlichen Produktionen und Gastspielreisen (vgl. Zeilen 1 und 5) sowie Mehraufwendungen für Livestreams (u.a. der Premiere "Les Contes d'Hoffmann").						
17	Anstieg aufgrund von Mehraufwendungen für künstlerische Gäste (vermehrte Spieltätigkeit und Gastspielreisen), denen teilweise Einsparungen aus der temporären Nichtbesetzung von Stellen beim festen Personal gegenüberstehen.						
19	Anstieg insbesondere aufgrund des in den Theaterferien durchgeführten Umbaus des Bühnenpfortnerbereichs und einer havariebedingten Instandhaltungen sowie sonstiger gestiegener Kosten wie z.B. für den Geldverkehr.						
23	Weniger aufgrund Umsetzung der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen PMA (982 T€ davon Stiftung Oper 250 T€). Anteil der KOB beträgt ca. 64 T€. Unter Berücksichtigung der Gewährung von zusätzlichen Ausbildungsmitteln beträgt die Planabweichung ca. 65 T€.						
26	Anstieg aufgrund der Gewährung eines Zuschusses für die Produktion "Moses und Aron".						
29	Anstieg aufgrund eines Zuschusses der Kulturstiftung des Bundes für die Produktion "My square Lady".						
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.						
Handlungsbedarf:		finanzielle Gesamtbewertung:*					+
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.							

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 4

Jahresbericht 2015

Staatsballett

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregister					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
		55	0	778	778	>
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		36,0%	30,6%	35,9%	5,2% 117%
32	Zuschussintensität (%)		64,5%	69,4%	70,9%	1,5% 102%
33	davon Land Berlin		64,5%	69,4%	70,9%	1,5% 102%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		73,9	80,4	86,0	5,5 107%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		80,5	84,7	94,1	9,4 111%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
4	Weniger aufgrund des streikbedingten Ausfalls von 8 Vorstellungen.					
5	Anstieg insbesondere aufgrund einer Gastspieleinladung nach Madrid.					
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 60.531 Besucher Vollzahler.					
11	Anstieg aufgrund der bei Planaufstellung zurückhaltend kalkulierten Ticketpreise.					
13	Anstieg aufgrund der zusätzlichen Einnahmen aus dem Madrid-Gastspiel sowie aus Medienverwertungen der Produktionen "Nussknacker" und "Dornröschen".					
16	Weniger aufgrund von Einsparungen beim Materialaufwand. Gleichzeitig entstehen Mehraufwendungen u.a. aufgrund des Madrid-Gastspiels und der Abgeltung von Leistungsschutzrechten für Medienverwertungen (vgl. Zeile 13) sowie in Bereich Marketing.					
17	Weniger aufgrund der temporären Nichtbesetzung von Stellen (insbesondere in der ersten Jahreshälfte) sowie überdurchschnittlich langen Krankheitsausfällen.					
19	Anstieg aufgrund gestiegener Aufwendungen für Beratungsleistungen sowie periodenfremden Aufwendungen (u.a. Nachzahlung KSK 2014).					
20	Anstieg aufgrund von investitionsbedingten Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten für die Anschaffung neuer Schwingböden und Tanzteppichen.					
23	Weniger aufgrund Umsetzung der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen PMA (982 T€ davon Stiftung Oper 250 T€). Anteil des StBB beträgt ca. 16 T€.					
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			+

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 5

Jahresbericht 2015

Stiftung Oper in Berlin - Bühnenservice

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	12.855	13.143	15.143	1.999	115%
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	10.949	11.418	13.236	1.818	116% >
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	1.906	1.725	1.907	182	111% >
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	952	910	933	23	103%
15	Summe Aufwand	13.758	14.293	16.098	1.805	113%
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	2.185	1.458	2.880	1.422	198% >
17	davon Personalaufwand	8.498	9.809	9.607	-202	98% >
18	davon Abschreibungen	954	910	946	36	104%
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	1.920	1.986	2.207	220	111% >
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	202	130	459	329	> 200% >
21	Summe öffentliche Zuschüsse	329	240	277	37	116%
22	Zuschüsse Land Berlin	329	240	277	37	116%
23	davon Kulturregister	325	240	277	37	116%
24	davon institutionelle Förderung	325	240	277	37	116% >
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	5				
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis	378	0	255	255	>
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	101,9%	99,2%	102,9%	3,7%	104%
32	Zuschussintensität (%)	1,1%	0,8%	-1,1%	-2,0%	> -100%
33	davon Land Berlin	1,1%	0,8%	-1,1%	-2,0%	> -100%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €					
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €					
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
12	Anstieg aufgrund des höheren Ressourcenverbrauchs u.a. für Neuproduktionen bei den künstlerischen Betrieben sowie Betriebskosten- und Versicherungserstattungen aufgrund eines Brandschadens.					
13	Anstieg u.a. aufgrund der umsatzsteuerpflichtigen Leistungsabnahme des Deutschen Theaters / Externer.					
16	Anstieg aufgrund des höheren Materialverbrauchs der künstlerischen Betriebe (vgl. Zeile 12).					
17	Weniger aufgrund der temporären Nichtbesetzung von Stellen und vermehrter Teilzeitbeschäftigung.					
19	Anstieg aufgrund von Mehraufwendungen für die Instandhaltung und Wartung des Gebäudes und der Außenanlagen.					
20	Anstieg aufgrund von investitionsbedingten Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten für Investitionen u.a. wegen eines Brandschadens in der Deko-Werkstatt, Tiefziehanlage (vgl. Zeile 12).					
24	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Ausbildungsmitteln.					
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			O

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 6

CiK 2.1 - Controlling institutionell geförderter Kultureinrichtungen

Jahresbericht 2015

Stiftung Oper in Berlin - Stiftungsdach

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	2.280	2.740	2.679	-61	98%
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	2.274	2.740	2.678	-62	98% >
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	7		1	1	
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	113	130	110	-20	84%
15	Summe Aufwand	3.594	4.205	4.093	-112	97%
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	7	2	52	50	> 200% >
17	davon Personalaufwand	2.326	2.843	2.783	-60	98% >
18	davon Abschreibungen	113	130	110	-20	84%
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	1.087	1.207	1.107	-101	92% >
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	62	23	42	19	183%
21	Summe öffentliche Zuschüsse	1.320	1.335	1.350	15	101%
22	Zuschüsse Land Berlin	1.320	1.335	1.350	15	101%
23	davon Kulturregister	1.320	1.335	1.350	15	101% >
24	davon institutionelle Förderung	1.320	1.335	1.350	15	101% >
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis	119	0	46	46	>
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	66,6%	67,6%	67,8%	0,1%	100%
32	Zuschussintensität (%)	36,8%	32,4%	33,4%	1,0%	103%
33	davon Land Berlin	36,8%	32,4%	33,4%	1,0%	103%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €					
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €					
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
12	Diese Position enthält i.W. die innerbetrieblichen Erstattungen der fünf Betriebe an die zentralen Einrichtungen Personalservice, Rechnungswesen und Personalrat.					
16	Anstieg aufgrund zusätzlicher Aufwendungen für die neue Homepage der Stiftung.					
17	Weniger aufgrund der temporären Nichtbesetzung von Stellen und vermehrter Teilzeitbeschäftigung.					
19	Weniger aufgrund geringerer Aufwendungen bei diversen kleineren Positionen.					
23	Weniger aufgrund Umsetzung der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen PMA (982 T€ davon Stiftung Oper 250 T€). Anteil Dach beträgt ca. 1 T€. Unter Berücksichtigung der Gewährung von zusätzlichen Ausbildungsmitteln beträgt die Planabweichung ca. 15 T€.					
24	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Ausbildungsmitteln.					
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			<input type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 7

CiK 2.1 - Controlling institutionell geförderter Kultureinrichtungen

Jahresbericht 2015

Konzerthäuser, Orchester

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin	683	662	796	134	120%
4	davon Hauptbühne	591	546	662	116	121%
5	davon auswärts (Gastspiele)	328	303	350	47	116%
6	Anzahl Besucher in Berlin	92	116	134	18	116%
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	574.499	515.196	617.002	101.806	120%
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	541.192	489.243	579.531	90.288	118%
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	82	76	83	7	109%
		37,0	38,2	35,5	-2,7	93%
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	41.626	39.215	42.494	3.279	108%
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	20.051	18.700	20.591	1.891	110%
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	11.382	9.592	8.919	-673	93%
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	10.194	10.922	12.983	2.061	119%
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.393	1.180	1.472	292	125%
15	Summe Aufwand	108.487	111.045	115.102	4.057	104%
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	26.238	26.303	28.452	2.149	108%
17	davon Personalaufwand	62.351	67.562	65.526	-2.035	97%
18	davon Abschreibungen	1.572	1.380	1.541	161	112%
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	15.721	14.986	16.230	1.244	108%
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	2.606	815	3.353	2.538	> 200%
21	Summe öffentliche Zuschüsse	64.544	65.648	66.512	864	101%
22	Zuschüsse Land Berlin	39.672	39.718	40.266	548	101%
23	davon Kulturregierung	38.387	38.544	37.943	-601	98%
24	davon institutionelle Förderung	38.187	38.544	37.943	-601	98%
25	davon Projektmittel inkl. HKF	200				
26	davon Lotto	1.230	1.174	1.174		100%
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	55		1.149	1.149	
28	Zuschüsse Anderer	24.872	25.930	26.246	317	101%
29	davon Bund	10.711	11.870	10.908	-963	92%
30	Ergebnis	-924	-5.003	-4.625	378	

Jahresbericht 2015

Stiftung Berliner Philharmoniker

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung				
1	2	3	absolut	%	6		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)						
3	davon in Berlin	172	161	181	20	112%	
4	davon Hauptbühne	140	124	143	19	115%	>
5	davon auswärts (Gastspiele)	104	93	102	9	110%	
6	Anzahl Besucher in Berlin	32	37	38	1	103%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	274.765	234.069	273.260	39.191	117%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	264.284	223.350	263.223	39.873	118%	>
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	89	87	91	4	105%	
		52,1	55,3	52,4	-3,0	95%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	26.727	25.926	27.028	1.102	104%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	13.762	12.360	13.781	1.421	112%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	5.450	5.510	4.596	-914	83%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	7.515	8.056	8.651	595	107%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	857	675	787	112	117%	
15	Summe Aufwand	44.330	43.971	44.703	732	102%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	12.850	12.752	13.045	293	102%	>
17	davon Personalaufwand	22.225	23.090	23.174	85	100%	
18	davon Abschreibungen	946	700	800	100	114%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	7.292	7.005	7.063	58	101%	
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	1.018	425	621	196	146%	>
21	Summe öffentliche Zuschüsse	16.787	16.866	16.916	50	100%	
22	Zuschüsse Land Berlin	16.787	16.866	16.866		100%	
23	davon Kulturregister	15.613	15.692	15.692		100%	
24	davon institutionelle Förderung	15.613	15.692	15.692		100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto	1.174	1.174	1.174		100%	
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin				50	50	
28	Zuschüsse Anderer				50	50	
29	davon Bund				50	50	>
30	Ergebnis	40	-504	29	533	>	
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		62,9%	60,4%	62,4%	2,0%	103%
32	Zuschussintensität (%)		37,2%	38,4%	37,7%	-0,7%	98%
33	davon Land Berlin		37,2%	38,4%	37,6%	-0,9%	98%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		61,1	72,1	61,9	-10,2	86%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		63,5	75,5	64,3	-11,2	85%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
3	Anstieg aufgrund der bei Planaufstellung nicht vorhersehbaren Realisierung von Konzerten (u.a. zusätzlicher Beethoven Zyklus). Ohne Berücksichtigung der Lunchkonzerte (2015 = +40 Konzerte).						
6	Vgl. Zeile 3. Ohne Berücksichtigung der Lunchkonzerte (2015 = +60.000 Besucher).						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 149.881 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg insbesondere aufgrund höherer Nachfrage (vgl. Zeile 8), Anstieg der Abo-Preise sowie Verkauf von hochpreisigeren Karten.						
12	Weniger aufgrund von geringeren Mieteinnahmen (bei Veranstaltungen - 451 T€; Wegfall Parkplatzzeinnahmen durch Bau Kulturforum - 160 T€, langfristige Vermietungen - 28 T€) und geringeren Erträgen aus Spenden (- 174 T€).						
13	Anstieg insbesondere aufgrund gestiegener Erträge im Rahmen der Gastspieltätigkeit (489 T€) und höherer Koproduktionserlöse (181 T€) bei geringeren Erlösen aus Medienverwertung.						
16	Vgl. Zeilen 3.						
20	Anstieg aufgrund von investitionsbedingten Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten für IT, Haustechnik und Reisekoffer für Musikinstrumente.						
29	Anstieg aufgrund von Projektmitteln des Auswärtigen Amtes für die Ausstellung "Violins of Hope".						
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.						
Handlungsbedarf: Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.		finanzielle Gesamtbewertung:*					<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 9

Jahresbericht 2015

Konzerthaus Berlin / Schauspielhaus am Gendarmenmarkt

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung				
1	2	3	absolut	%	6		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)						
3	davon in Berlin	304	286	372	86	130%	
4	davon Hauptbühne	296	280	356	76	127%	>
5	davon auswärts (Gastspiele)	108	130	120	-10	92%	
6	Anzahl Besucher in Berlin	8	6	16	10	> 200%	>
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	148.834	157.900	170.634	12.734	108%	
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	139.014	153.900	157.431	3.531	102%	>
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	77	69	77	8	112%	
10	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	24,1	21,4	22,4	1,0	105%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	7.621	7.421	8.014	593	108%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	3.357	3.300	3.534	234	107%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	3.824	3.806	3.699	-106	97%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	441	316	781	465	> 200%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	452	490	600	110	122%	
15	Summe Aufwand	24.978	23.980	26.754	2.774	112%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	5.576	5.239	5.690	450	109%	>
17	davon Personalaufwand	12.899	14.000	13.004	-996	93%	>
18	davon Abschreibungen	452	490	600	110	122%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	4.713	4.020	5.000	980	124%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	1.338	231	2.461	2.230	> 200%	>
21	Summe öffentliche Zuschüsse	16.271	16.069	18.410	2.341	115%	
22	Zuschüsse Land Berlin	16.047	16.069	17.092	1.023	106%	
23	davon Kulturregister	15.991	16.069	16.069		100%	
24	davon institutionelle Förderung	15.791	16.069	16.069		100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF	200					
26	davon Lotto	56					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin			1.023	1.023		>
28	Zuschüsse Anderer	224		1.319	1.319		>
29	davon Bund			40	40		>
30	Ergebnis	-633	0	270	270	>	
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	32,8%	31,9%	33,8%	1,9%	106%	
32	Zuschussintensität (%)	64,5%	68,1%	67,4%	-0,8%	99%	
33	davon Land Berlin	63,5%	68,1%	61,8%	-6,3%	91%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	109,3	101,8	107,9	6,1	106%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	117,0	104,4	116,9	12,5	112%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
3	Anstieg aufgrund von nachfrageorientierter Bespielung der Nebenbühne (WernerOttoSaal) für z.B. Schulklassen oder im Rahmen der Reihe "Espressokonzerte".						
5	Anstieg aufgrund zusätzlicher Gastspieleinladungen u.a. nach Spanien, Salzburg/ Bratislava und innerhalb Deutschlands.						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 65.053 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg aufgrund von gestiegenen Besucherzahlen und ggü. der Planung höheren Kartenpreisen.						
12	Weniger insbesondere aufgrund des Rückgangs der Sponsoringerträge (bisheriger Hauptsponsor Kaisers Tengelmann entfällt).						
13	Anstieg insbesondere aufgrund vermehrter Gastspieltätigkeit (vgl. Zeile 5) und Erlöse aus Medienverwertungen.						
16	Anstieg u.a. aufgrund Mehraufwand infolge gestiegener Gastspieltätigkeit (vgl. Zeilen 5 und 13) sowie gestiegener Marketingaufwendungen (z.B. Bewerbung Festivals, Relaunch Website).						
17	Weniger aufgrund der temporären Nichtbesetzung von Stellen, insbesondere Solo-Positionen im Orchester.						
19	Anstieg u.a. aufgrund gestiegener Instandhaltung (Umrüstung Leuchten auf LED), höherer nicht anrechenbarer Vorsteuer (Neubau der Bühnenpodien) sowie verschiedener anderer Positionen.						
20	Anstieg aufgrund von zusätzlichen investitionsbedingten Aufwendungen für die Einstellung in den Sopo für den Neubau der Bühnenpodien (1.982 T€) sowie für Instrumente (u.a. Harfe, Flügel) und technischer Erneuerungen (z.B. W-Lan).						
27	Anstieg aufgrund der Mittel im Rahmen der Modernisierung der Bühnenpodienanlage jeweils aus Landes- und EU-Mitteln (EFRE).						
28	Vgl. Zeile 27.						
29	Anstieg aufgrund zusätzlicher Mittel im Rahmen des Projektes "Kultur macht stark".						
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.						
Handlungsbedarf:							
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*			+

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 10

Jahresbericht 2015

Rundfunk-Orchester und -Chöre

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
1	2	3	4	5	6		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	207	215	243	28	113%	
3	davon in Berlin	155	142	163	21	115%	>
4	davon Hauptbühne	116	80	128	48	160%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	52	73	80	7	110%	>
6	Anzahl Besucher in Berlin	150.900	123.227	173.108	49.881	140%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	137.894	111.993	158.877	46.884	142%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	75	69	77	8	112%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	21,3	27,1	20,6	-6,5	76%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	7.279	5.908	7.460	1.552	126%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	2.932	3.040	3.276	235	108%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	2.108	276	624	347	> 200%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	2.238	2.592	3.560	969	137%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	84	15	84	69	> 200%	
15	Summe Aufwand	39.179	43.135	43.654	519	101%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	7.812	8.312	9.717	1.406	117%	>
17	davon Personalaufwand	27.227	30.472	29.348	-1.124	96%	>
18	davon Abschreibungen	174	190	141	-49	74%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	3.716	3.961	4.167	206	105%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	250	200	280	80	140%	>
21	Summe öffentliche Zuschüsse	31.486	32.713	31.185	-1.527	95%	
22	Zuschüsse Land Berlin	6.838	6.783	6.308	-475	93%	
23	davon Kulturregister	6.783	6.783	6.182	-601	91%	
24	davon institutionelle Förderung	6.783	6.783	6.182	-601	91%	>
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	55		126	126		>
28	Zuschüsse Anderer	24.648	25.930	24.878	-1.052	96%	
29	davon Bund	10.711	11.870	10.818	-1.052	91%	>
30	Ergebnis	-331	-4.499	-4.924	-425		>
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	18,7%	13,8%	17,2%	3,4%	125%	
32	Zuschussintensität (%)	80,5%	75,8%	71,5%	-4,3%	94%	
33	davon Land Berlin	17,3%	15,4%	14,2%	-1,1%	93%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	208,7	265,5	180,1	-85,3	68%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	228,3	292,1	196,3	-95,8	67%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
3	Anstieg aufgrund nachfrageorientierter Anpassung der Konzerttätigkeit in Berlin (vgl. Zeile 7).						
5	Anstieg aufgrund von erhöhter Nachfrage nach Gastspielen (z.B. RSB: nach Saarbrücken, Verona, Taipei und Hongkong).						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 40.047 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg aufgrund von gestiegenen Besucherzahlen.						
12	Anstieg u.a. aufgrund zusätzlicher Spenden / Sponsoring (+63 T€), Erstattungen (+41 T€), Auflösung von Rückstellungen (+ 92 T€) sowie diversen kleineren Positionen.						
13	Anstieg aufgrund vermehrter Gastspieltätigkeit (+739 T€), höheren Einnahmen aus der Medienverwertung (+120 T€) und Koproduktionen (+108 T€).						
16	Anstieg insbesondere aufgrund höherer Anzahl von Konzerten und Gastspielen (vgl. Zeilen 11 und 13) sowie höherer Aufwendungen für Honorare als Ausgleich der Nichtbesetzung in Klangkörpern und Ensembles (vgl. Zeile 17).						
17	Weniger aufgrund der temporären Nichtbesetzung von Stellen sowie geringerer Auswirkungen des Tarifabschlusses mit dem Rundfunkchor Berlin.						
19	Anstieg aufgrund gestiegener Aufwendungen bei verschiedenen Positionen (z.B. Rechtsverfahren, Bühnenkleidung, Reisekosten, Instandhaltung Instrumente, ...).						
20	Anstieg aufgrund höherer Aufwendungen für Pensionsrückstellungen (RIAS Kammerchor).						
24	Weniger aufgrund Zuschussabsenkung durch Deutschlandradio und Bund (vgl. Zeile 29) und laut Gesellschaftsvertrag daraus folgend entsprechende Absenkung der übrigen Gesellschafter.						
27	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Mitteln für das "SING!" Projekt des Rundfunkchores in Berliner Schulen.						
29	Weniger aufgrund der Zuschusskürzung des Bundes.						
30	Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt aus dem Eigenkapital (Stand 31.12.2014: 12.523 T€)						
Handlungsbedarf:		finanzielle Gesamtbewertung:*					<input checked="" type="radio"/>
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.							

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 11

Jahresbericht 2015

Große Sprechbühnen

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	21.865	19.379	23.580	4.202	122%
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	13.190	11.390	13.818	2.428	121%
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	2.209	1.271	2.636	1.365	> 200%
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	6.466	6.718	7.126	409	106%
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	709	519	615	95	118%
15	Summe Aufwand	107.802	107.216	112.804	5.588	105%
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	22.468	20.680	24.630	3.950	119%
17	davon Personalaufwand	67.624	69.573	69.519	-55	100%
18	davon Abschreibungen	1.134	798	958	160	120%
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	15.914	15.574	16.447	873	106%
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	661	590	1.250	661	> 200%
21	Summe öffentliche Zuschüsse	86.712	86.673	89.043	2.370	103%
22	Zuschüsse Land Berlin	85.466	86.004	87.699	1.695	102%
23	davon Kulturregister	84.064	84.620	85.501	881	101%
24	davon institutionelle Förderung	82.913	83.708	83.991	283	100%
25	davon Projektmittel inkl. HKF	1.150	912	1.510	598	166%
26	davon Lotto	1.388	1.384	1.784	400	129%
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	15		414	414	
28	Zuschüsse Anderer	1.246	668	1.344	676	> 200%
29	davon Bund	510	44	131	88	> 200%
30	Ergebnis	1.484	-645	434	1.079	

Jahresbericht 2015

Deutsches Theater / Kammerspiele

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
1	2	3	4	5	6		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	28	26	33	7	127%	>
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	859	811	926	115	114%	
3	davon in Berlin	798	769	837	68	109%	
4	davon Hauptbühne	493	483	523	40	108%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	61	42	89	47	> 200%	>
6	Anzahl Besucher in Berlin	152.873	158.115	167.018	8.903	106%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	145.867	148.770	159.478	10.708	107%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	77	76	78	2	103%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	18,0	17,3	17,9	,6	103%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	4.814	4.232	5.163	932	122%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	2.625	2.572	2.849	277	111%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	808	474	1.022	548	> 200%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	1.381	1.186	1.292	106	109%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	287	189	317	128	168%	
15	Summe Aufwand	27.433	27.782	29.494	1.713	106%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	6.543	6.045	7.131	1.086	118%	>
17	davon Personalaufwand	16.906	17.804	17.426	-378	98%	>
18	davon Abschreibungen	289	189	317	128	168%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	3.482	3.626	3.999	373	110%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	215	117	621	503	> 200%	>
21	Summe öffentliche Zuschüsse	22.753	23.361	23.813	452	102%	
22	Zuschüsse Land Berlin	22.753	23.361	23.813	452	102%	
23	davon Kulturregister	22.259	22.861	22.893	32	100%	
24	davon institutionelle Förderung	22.259	22.861	22.893	32	100%	>
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto	494	500	506	6	101%	
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin			414	414		>
28	Zuschüsse Anderer						
29	davon Bund						
30	Ergebnis	420	0	-201	-201	> -100%	>
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	17,8%	15,4%	18,1%	2,7%	117%	
32	Zuschussintensität (%)	83,7%	84,6%	81,2%	-3,4%	96%	
33	davon Land Berlin	83,7%	84,6%	81,2%	-3,4%	96%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	148,8	147,7	142,6	-5,2	97%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	156,0	157,0	149,3	-7,7	95%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
1 Anstieg aufgrund von Neuinszenierungen u.a. im Zusammenhang mit den Autorentheatertagen (vgl. Zeile 3).							
5 Anstieg aufgrund von zusätzlichen Gastspieleinladungen (z. B. Tel Aviv, Bratislava, Prag, Lichtenstein).							
7 Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 81.353 Besucher Vollzahler.							
11 Anstieg aufgrund von gestiegenen Besucherzahlen und der bei Planerstellung zurückhaltend kalkulierten Ticketpreisen.							
12 Anstieg insbesondere aufgrund von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (+258 T€, steht im Zusammenhang mit der Rheinhardtstraße), gestiegenen Spendeneinnahmen (+62 T€), sowie Erstattungen (+67 T€).							
13 Anstieg aufgrund von vermehrter Gastspielaktivität (vgl. Zeile 5).							
16 Anstieg insbesondere aufgrund der Leistungsausweitung (neue Produktionen im Rahmen der Autorentheatertage, mehr Vorstellungen in Berlin und auswärts) denen die erhöhte Erträge gegenüberstehen.							
17 Weniger insbesondere aufgrund Wegfall von Lohnfortzahlungen durch Langzeiterkrankungen und dem geringeren Aufwand bei der Nachbesetzung.							
19 Anstieg insbesondere aufgrund gestiegener Gebäudeaufwendungen (Instandhaltung und Wartung +94 T€) sowie Anstieg der übrigen Aufwendungen (+289 T€ u.a. für Ausstattung Probebühnenzentrum, Mietnachzahlung).							
20 Anstieg aufgrund von investitionsbedingten Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten für die Aufwendungen Erstausstattung Probebühnenzentrum (vgl. Zeile 27).							
24 Anstieg aufgrund von zusätzlichen Ausbildungsmitteln.							
27 Anstieg aufgrund von Mitteln aus dem "Mauerfonds" für die Erstausstattung des Probebühnenzentrums.							
30 Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt aus dem Eigenkapital (Stand 31.12.2014: 546 T€).							
Handlungsbedarf: Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.		finanzielle Gesamtbewertung:*					<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 13

Jahresbericht 2015

Volksbühne

vorläufiges Jahres-IST 2015							Bem.
gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%			
1	2	3	4	5	6		
20	20	17	-3	85%			
860	725	868	143	120%			
812	670	836	166	125%	>		
291	280	245	-35	88%	>		
48	55	32	-23	58%			
150.336	144.100	149.444	5.344	104%			
143.074	136.450	143.198	6.748	105%	>		
71	76	74	-2	97%			
12,8	12,2	14,1	1,9	115%			
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)						
3	davon in Berlin						
4	davon Hauptbühne						
5	davon auswärts (Gastspiele)						
6	Anzahl Besucher in Berlin						
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin						
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %						
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €						
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse						
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...						
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)						
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)						
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
15	Summe Aufwand						
16	davon kulturfachl. Sachaufwand						
17	davon Personalaufwand						
18	davon Abschreibungen						
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)						
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)						
21	Summe öffentliche Zuschüsse						
22	Zuschüsse Land Berlin						
23	davon Kulturregister						
24	davon institutionelle Förderung						
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer						
29	davon Bund						
30	Ergebnis						
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	13,1%	11,9%	14,1%	2,2%	118%	
32	Zuschussintensität (%)	87,8%	86,6%	88,1%	1,5%	102%	
33	davon Land Berlin	87,8%	85,5%	86,8%	1,3%	102%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	116,3	123,1	120,1	-3,0	98%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	122,2	130,0	125,3	-4,6	96%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
3	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Vorstellungen auf Nebenbühnen (+201), mit denen die geringere Anzahl von Vorstellungen auf der Hauptbühne (-35) ausgeglichen wurde.						
4	Weniger aufgrund von Auf- und Abbauarbeiten wg. McCarthy-Projekts (Sept. 2015) und mehrtägigen Umbaus der Hauptbühne zum sog. "Grundraum" (Nov. 2015).						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 97.655 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg aufgrund von gestiegenen Besucherzahlen und höheren durchschnittlichen Kartenerlösen.						
12	Anstieg u.a. aufgrund der Auflösung von Rückstellungen für Prater (+148 T€), Steigerung bei Einnahmen aus Sponsoring/Werbung (+20 T€), Mieten (+17 T€) und übrigen betrieblichen Erträgen (+37 T€).						
13	Weniger u.a. aufgrund geringerer Gastspielerlöse (-65 T€), geringerer Einnahmen aus Medienverwertungen (-50 T€) sowie aus übrigen Erlösen.						
17	Weniger u.a. aufgrund Nichtbesetzung von Stellen sowie Wegfall von Lohnfortzahlungen durch Langzeiterkrankungen und Elternzeit.						
20	Anstieg aufgrund von investitionsbedingten Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten u.a. für Lichttechnik, Dispositions-Software inkl. Lizenzien und Büromöbel.						
24	Anstieg u.a. aufgrund von zusätzlichen Ausbildungsmitteln.						
25	Anstieg aufgrund Auszahlung der letzten Rate für das Projekt "Werke I - VI".						
26	Anstieg aufgrund Auszahlung der letzten Rate für die Sonderveranstaltungen anlässlich des 100jährigen Bestehens der Volksbühne.						
28	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Mitteln der Kulturstiftung des Bundes für Afrika-Konferenz und Paul-McCarthy-Projekt.						
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.						
Handlungsbedarf:							
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.		finanzielle Gesamtbewertung:*				+	

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 14

Jahresbericht 2015

Maxim Gorki Theater

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
1	2	3	4	5	6		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)						
3	davon in Berlin						
4	davon Hauptbühne						
5	davon auswärts (Gastspiele)						
6	Anzahl Besucher in Berlin						
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin						
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %						
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €						
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	1.775	1.092	2.155	1.063	197%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	1.146	795	1.180	385	148%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	286	152	373	221	> 200%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	343	145	602	457	> 200%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	150	65	65		100%	
15	Summe Aufwand	12.793	11.657	13.470	1.813	116%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	1.321	643	1.450	807	> 200%	>
17	davon Personalaufwand	9.201	9.440	9.865	425	105%	>
18	davon Abschreibungen	150	65	65		100%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	1.948	1.358	1.886	528	139%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	172	151	204	53	135%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	11.730	10.499	11.414	915	109%	
22	Zuschüsse Land Berlin	11.355	10.499	10.961	462	104%	
23	davon Kulturregister	11.355	10.499	10.881	382	104%	
24	davon institutionelle Förderung	11.109	10.499	10.631	132	101%	>
25	davon Projektmittel inkl. HKF	246		250	250		>
26	davon Lotto			80	80		>
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	375		453	453		>
28	Zuschüsse Anderer	375		80	80		
29	davon Bund						
30	Ergebnis	863	0	164	164	>	
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	14,2%	9,5%	16,2%	6,7%	170%	
32	Zuschussintensität (%)	92,7%	90,5%	85,0%	-5,4%	94%	
33	davon Land Berlin	89,7%	90,5%	81,6%	-8,9%	90%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	118,9	137,3	106,5	-30,9	78%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	128,4	145,9	114,3	-31,6	78%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
3	Anstieg u.a. aufgrund Bespielung der Studiobühne (finanziert von DKLB-Stiftung, vgl. Zeile 26), die bei Planaufstellung nicht abzusehen war.						
4	Anstieg aufgrund von einer zurückhaltenden Planungsannahme. Vorjahresniveau wird erreicht.						
5	Anstieg aufgrund überregionaler Nachfrage (Hamburg, Reims, Belgrad, Tel Aviv, Zürich u.a.).						
7	Vgl. Zeilen 3 und 4. Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 58.899 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg aufgrund von gestiegenen Besucherzahlen (vgl. Zeile 7).						
12	Anstieg aufgrund von gestiegenen Spendeneinnahmen (+170 T€) sowie gestiegener Einnahmen aus Vermietung (+51 T€).						
13	Anstieg insbesondere aufgrund von vermehrter Gastspieltätigkeit (+303 T€) sowie Medienverwertung (+98 T€).						
16	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Projekten aus Drittmitteln sowie vermehrter Gastspieltätigkeit (vgl. Zeile 5,12,13 und 21).						
17	Vgl. Zeile 16.						
19	Anstieg aufgrund gestiegener Grundstücks-/ Gebäudeaufwendungen (z.B. Miete Singakademie, Anmietung weiterer Räumlichkeiten) sowie Steigerungen bei verschiedenen Positionen (z.B. Ticketgebühren +105 T€, Reisekosten +111 T€).						
24	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Ausbildungsmitteln sowie zusätzliche Mittel für die Mietzahlung an die Sing-Akademie.						
25	Anstieg aufgrund von HKF-Mitteln für die Produktionen "Aghet" (+150 T€), "Situation" (+85 T€) sowie "Flucht, die mich bedingt" (+15 T€ - Anteil 2015).						
26	Anstieg aufgrund von anteiligen Lottomitteln für 2015 für die Studioproduktion "gorki arts asylum".						
28	Anstieg aufgrund von Mitteln der Kulturstiftung des Bundes (+298 T€), des Auswärtigen Amtes (+80 T€) sowie der Bundeszentrale für politische Bildung (+75 T€).						
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.						
Handlungsbedarf:		finanzielle Gesamtbewertung:*					+
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.							

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 15

Jahresbericht 2015

Berliner Ensemble

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	15	10	8	-2	80%	>
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	572	550	559	9	102%	
3	davon in Berlin	530	515	527	12	102%	
4	davon Hauptbühne	273	285	264	-21	93%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	42	35	32	-3	91%	
6	Anzahl Besucher in Berlin	195.496	188.000	183.273	-4.727	97%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	187.038	180.000	174.917	-5.083	97%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	82	86	81	-5	95%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	16,1	15,6	17,6	2,0	113%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	4.728	4.789	4.267	-523	89%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	3.010	2.810	3.073	263	109%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	203	62	283	221	> 200%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	1.515	1.918	911	-1.007	47%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
15	Summe Aufwand	16.759	17.379	17.330	-49	100%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	3.514	4.152	4.260	108	103%	
17	davon Personalaufwand	10.804	10.820	10.688	-132	99%	>
18	davon Abschreibungen	162	126	80	-46	63%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	2.278	2.277	2.281	4	100%	
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)						
21	Summe öffentliche Zuschüsse	12.081	12.433	12.679	246	102%	
22	Zuschüsse Land Berlin	11.921	12.433	12.679	246	102%	
23	davon Kulturregister	11.811	11.933	11.958	25	100%	
24	davon institutionelle Förderung	11.811	11.933	11.958	25	100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto	118	500	721	221	144%	>
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	-8					
28	Zuschüsse Anderer	160		1	1		
29	davon Bund	135					
30	Ergebnis	50	-157	-384	-227		>
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	28,0%	27,5%	24,6%	-2,9%	89%	
32	Zuschussintensität (%)	72,1%	71,5%	73,2%	1,6%	102%	
33	davon Land Berlin	71,1%	71,5%	73,2%	1,6%	102%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	61,8	66,1	69,2	3,1	105%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	64,6	69,1	72,5	3,4	105%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
1	Weniger aufgrund Verschiebung der Faustpremiere und kleinerer Produktion.						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 90.256 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg aufgrund von höheren durchschnittlichen Kartenerlösen.						
12	Anstieg u.a. aufgrund geplanter kurzfristiger Vermietung und Sponsoring.						
13	Weniger aufgrund von rückläufigen Erträgen im Rahmen der Gastspieltätigkeit.						
17	Weniger aufgrund geringerer Kosten für das planmäßige Personal, da mehr Schauspieler ausschließlich auf Honorarbasis beschäftigt werden (vgl. Zeile 16).						
26	Anstieg aufgrund der Übertragung von Mitteln für das Projekt "FAUST" aus dem Jahr 2014.						
30	Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt aus dem Eigenkapital (Stand 31.12.2014: 491 T€).						
Handlungsbedarf:		finanzielle Gesamtbewertung:					<input type="radio"/>
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.							

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 16

Jahresbericht 2015

Schaubühne am Lehniner Platz

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	13	16	16		100%	
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	536	540	535	-5	99%	
3	davon in Berlin	461	470	437	-33	93%	
4	davon Hauptbühne	351	370	308	-62	83%	>
5	davon auswärts (Gastspiele)	75	70	98	28	140%	>
6	Anzahl Besucher in Berlin	124.618	101.100	123.535	22.435	122%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	120.391	96.300	118.643	22.343	123%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	88	75	91	16	121%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	19,4	16,6	21,3	4,8	129%	>
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	4.252	3.858	5.810	1.952	151%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	2.341	1.595	2.532	937	159%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	256	180	206	26	114%	
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	1.655	2.083	3.073	990	148%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
15	Summe Aufwand	18.263	18.314	19.636	1.322	107%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	4.172	3.837	5.027	1.191	131%	>
17	davon Personalaufwand	10.675	11.009	11.253	244	102%	>
18	davon Abschreibungen	174	80	183	103	> 200%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	3.124	3.224	3.040	-183	94%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	119	165	133	-32	80%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	14.032	14.268	14.274	6	100%	
22	Zuschüsse Land Berlin	14.032	14.224	14.222	-2	100%	
23	davon Kulturregister	13.648	13.840	13.840		100%	
24	davon institutionelle Förderung	13.648	13.840	13.840		100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto	384	384	382	-2	100%	
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer			44	51	7	117%
29	davon Bund			44	51	7	117%
30	Ergebnis	21	-188	448	636		>
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		23,3%	21,1%	29,6%	8,5%	140%
32	Zuschussintensität (%)		76,8%	77,9%	72,7%	-5,2%	93%
33	davon Land Berlin		76,8%	77,7%	72,4%	-5,2%	93%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		112,6	141,1	115,5	-25,6	82%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		116,6	148,2	120,3	-27,9	81%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
4	Weniger aufgrund gestiegener Gastspieltätigkeit, vermehrter Bespielung der Nebenbühnen sowie infolge des Einbaus eines "Globe Theatres" für Shakespeare-Inszenierungen.						
5	Anstieg aufgrund von unverändert großen Nachfrage nach Gastspielen (z.B. Genf, Pilsen, Zagreb, Minsk, Paris).						
7	Anstieg aufgrund von unverändert großen Nachfrage (vgl. Zeile 8). Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 68.441 Besucher Vollzahler.						
9	Anstieg aufgrund von erhöhter Anzahl Vollzahler und Preiserhöhungen.						
11	Anstieg aufgrund von gestiegenen Besucherzahlen und einem höheren durchschnittlichen Kartenerlös (vgl. Zeile 9).						
13	Anstieg aufgrund von vermehrter Gastspieltätigkeit (+ 570 T€, vgl. Zeile 5) und zusätzlichen Erlösen aus Koproduktionen (+ 160 T€) und Medienverwertung (+ 255 T€).						
16	Anstieg insbesondere aufgrund von vermehrter Gastspieltätigkeit und zusätzlichen Koproduktionen.						
17	Vgl. Zeile 16.						
19	Weniger insbesondere beim Grundstücks- und Gebäudeaufwand (z.B. Energie/Wasser).						
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.						
Handlungsbedarf:		finanzielle Gesamtbewertung:*					+
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.							

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 17

Jahresbericht 2015

Hebbel am Ufer

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregister					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		16,3%	11,4%	15,1%	3,7% 132%
32	Zuschussintensität (%)		83,8%	88,6%	85,4%	-3,3% 96%
33	davon Land Berlin		74,7%	83,0%	78,2%	-4,8% 94%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		108,5	102,6	105,1	2,5 102%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		142,8	125,2	136,4	11,2 109%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
3	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Projekten aus Drittmitteln (vgl. Zeile 25 und Zeile 28) und infolge vermehrter kleinformatiger Inszenierungen.					
5	Weniger aufgrund fehlender Nachfrage.					
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 25.777 Besucher Vollzahler.					
11	Anstieg aufgrund von höheren durchschnittlichen Kartenerlösen.					
12	Anstieg aufgrund einer zweckgebundenen Spende für "Tanz im August" (50 T€) und aufgrund nicht geplanter kurzfristiger Vermietung ("Berlinale" und "Techstars").					
13	Anstieg aufgrund nicht geplanter Koproduktionserlöse.					
16	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Projekten (vgl. Zeilen 25 und 28).					
19	Anstieg aufgrund der übrigen Aufwendungen (144 T€).					
25	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Projekten (z. B. 195 T€ für das Projekt "Marx' Gespenster").					
26	Anstieg aufgrund der Zahlung des Einbehalts aus 2014 für das Projekt "Forced Entertainment".					
28	Anstieg u.a. aufgrund von zusätzlichen Mitteln der Kulturstiftung des Bundes (z.B. "Männlich Weiß Hetero", "Return to Sender").					
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			O

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 18

Jahresbericht 2015

Renaissance Theater

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	9	8	11	3	138%	
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	396	355	342	-13	96%	
3	davon in Berlin	271	275	275		100%	
4	davon Hauptbühne	244	250	237	-13	95%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	125	80	67	-13	84%	>
6	Anzahl Besucher in Berlin	87.236	84.300	77.126	-7.174	91%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	81.222	77.000	70.229	-6.771	91%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	70	66	64	-2	97%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	20,3	18,8	21,3	2,5	114%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	2.607	2.179	2.156	-23	99%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	1.646	1.448	1.499	51	104%	
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	216	198	199	2	101%	
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	744	533	457	-76	86%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
15	Summe Aufwand	4.803	4.296	4.393	97	102%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	572	478	526	49	110%	>
17	davon Personalaufwand	3.319	2.988	3.023	35	101%	
18	davon Abschreibungen	85	73	81	8	110%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	822	755	754	-1	100%	
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	5	2	8	6	> 200%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	2.140	2.117	2.157	40	102%	
22	Zuschüsse Land Berlin	2.140	2.117	2.157	40	102%	
23	davon Kulturregister	2.117	2.117	2.157	40	102%	
24	davon institutionelle Förderung	2.117	2.117	2.157	40	102%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	23					
28	Zuschüsse Anderer						
29	davon Bund						
30	Ergebnis	-57	0	-80	-80		
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	54,3%	50,7%	49,1%	-1,6%	97%	
32	Zuschussintensität (%)	44,5%	49,3%	49,1%	-0,2%	100%	
33	davon Land Berlin	44,5%	49,3%	49,1%	-0,2%	100%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	24,5	25,1	28,0	2,8	111%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	26,3	27,5	30,7	3,2	112%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
5	Weniger aufgrund von geringeren Gastspieleinladungen.						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 32.375 Besucher Vollzahler.						
13	Weniger insbesondere aufgrund geringerer Gastspielnachfrage (vgl. Zeile 5).						
16	Anstieg insbesondere aufgrund gestiegener Aufwendungen für zusätzliche bzw. aufwändigere Produktionen, einer Gebührennachzahlung (GEMA), sowie für höhere Lagerkosten.						
24	Anstieg aufgrund der Gewährung zusätzlicher Zuwendungsmittel zum Jahresende zum Zwecke der Liquiditätssicherung.						
Handlungsbedarf:							
Der Jahresfehlbetrag ist in Folgejahren abzubauen.				finanzielle Gesamtbewertung:*			!

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 19

Jahresbericht 2015

Kinder- und Jugendtheater

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.	
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung			
	1	2	3	absolut	%		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	16	12	18	6	150%	
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	837	693	875	182	126%	
3	davon in Berlin	801	651	831	180	128%	
4	davon Hauptbühne	408	393	412	19	105%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	36	42	44	2	105%	
6	Anzahl Besucher in Berlin	171.014	160.785	169.086	8.301	105%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	162.287	153.169	160.040	6.871	104%	
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	82	83	82	-1	98%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	7,9	8,3	7,7	-,6	93%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	1.688	1.482	2.055	573	139%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	1.282	1.266	1.234	-32	97%	
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	225	100	667	567	> 200%	
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	181	116	153	37	132%	
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	44	40	63	23	158%	
15	Summe Aufwand	10.816	10.493	11.375	882	108%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	1.687	1.465	1.826	361	125%	
17	davon Personalaufwand	7.112	7.382	7.606	224	103%	
18	davon Abschreibungen	83	85	95	10	112%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	1.620	1.518	1.642	124	108%	
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	313	43	205	162	> 200%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	9.120	8.971	9.332	361	104%	
22	Zuschüsse Land Berlin	9.120	8.971	9.269	298	103%	
23	davon Kulturressort	8.890	8.971	9.242	271	103%	
24	davon institutionelle Förderung	8.800	8.971	9.127	156	102%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF	90		115	115		
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	230		28	28		
28	Zuschüsse Anderer			63	63		
29	davon Bund			63	63		
30	Ergebnis	36	0	76	76		

Jahresbericht 2015

Theater an der Parkaue

	vorläufiges Jahres-IST 2015						Bem.	
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung		absolut		
	1	2	3	4	5	6		
Leistungsbezogene Daten								
1	Neuproduktionen (Premieren)							
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)							
3	davon in Berlin							
4	davon Hauptbühne							
5	davon auswärts (Gastspiele)							
6	Anzahl Besucher in Berlin							
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin							
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %							
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €							
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)								
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse							
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...							
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)							
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)							
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten							
15	Summe Aufwand							
16	davon kulturfachl. Sachaufwand							
17	davon Personalaufwand							
18	davon Abschreibungen							
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)							
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)							
21	Summe öffentliche Zuschüsse							
22	Zuschüsse Land Berlin							
23	davon Kulturregister							
24	davon institutionelle Förderung							
25	davon Projektmittel inkl. HKF							
26	davon Lotto							
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin							
28	Zuschüsse Anderer							
29	davon Bund							
30	Ergebnis							
Kennzahlen								
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		10,0%	7,8%	13,8%	6,0%	177%	
32	Zuschussintensität (%)		91,0%	92,2%	88,2%	-4,0%	96%	
33	davon Land Berlin		91,0%	92,2%	87,3%	-4,9%	95%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		74,5	76,7	72,7	-4,1	95%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		79,7	81,3	77,7	-3,5	96%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:								
1	Anstieg aufgrund einer restriktiven Planungsannahme im Kontext der baulichen Sanierung (vgl. Zeilen 2 und 6).							
5	Anstieg aufgrund von bei der Planaufstellung nicht vorhersehbaren Realisierung von Gastspielen.							
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 11.836 Besucher Vollzahler.							
12	Anstieg aufgrund von übertragerer Mittel aus 2014 (+230 T€ Sondermittel zur Herrichtung des Praters), höheren Spenden (+ 98 T€ u.a. HOWOGE, Förderverein, ASSITEJ e.V.), Auflösung von Rückstellungen (+ 17 T€) sowie Erstattungen (+ 7 T€).							
13	Anstieg insbesondere aufgrund von zusätzlichen Koproduktionsmitteln (+ 49 T€).							
16	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Projekten aus Koproduktionen und Drittmitteln (vgl. Zeile 13 und 25).							
19	Anstieg aufgrund von in 2014 gewährten Sondermitteln zur Herrichtung der Interimsspielstätte Prater.							
20	Anstieg insbesondere aufgrund von investitionsbedingten Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten für Herrichtung des Praters.							
25	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Projektmitteln für "Playground Israel - ein Festival".							
27	Anstieg insbesondere aufgrund von zusätzlichen Mitteln für die Grimm-Preis-Verleihung.							
29	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Projektmitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des theaterpädagogischen Programms "Winterakademie 2015 - Kultur macht stark".							
30	Der Jahresüberschuss dient der Stärkung des Eigenkapitals.							
Handlungsbedarf:								
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>	

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 21

Jahresbericht 2015

Grips Theater

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	6	4	7	3	175%	>
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	415	370	424	54	115%	
3	davon in Berlin	402	350	407	57	116%	>
4	davon Hauptbühne	224	230	230		100%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	13	20	17	-3	85%	
6	Anzahl Besucher in Berlin	87.589	81.200	82.474	1.274	102%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	84.247	78.000	79.052	1.052	101%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	83	83	77	-5	94%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	9,7	10,5	9,4	-1,1	90%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	1.013	968	1.087	119	112%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	813	819	747	-72	91%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	120	43	247	204	> 200%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	80	106	93	-13	88%	
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
15	Summe Aufwand	3.945	3.831	4.125	294	108%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	679	607	700	94	115%	>
17	davon Personalaufwand	2.725	2.684	2.924	240	109%	>
18	davon Abschreibungen	38	45	32	-13	71%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	502	493	460	-33	93%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	1	3	9	6	> 200%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	2.903	2.863	3.038	175	106%	
22	Zuschüsse Land Berlin	2.903	2.863	3.038	175	106%	
23	davon Kulturregister	2.903	2.863	3.038	175	106%	
24	davon institutionelle Förderung	2.863	2.863	2.998	135	105%	>
25	davon Projektmittel inkl. HKF	40		40	40		>
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer						
29	davon Bund						
30	Ergebnis	-29	0	0	0		
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	25,7%	25,3%	26,4%	1,1%	104%	
32	Zuschussintensität (%)	73,6%	74,7%	73,8%	-0,9%	99%	
33	davon Land Berlin	73,6%	74,7%	73,8%	-0,9%	99%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	33,1	35,3	36,8	1,6	104%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	34,5	36,7	38,4	1,7	105%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
1 Anstieg aufgrund von zusätzlichen Projekten aus Drittmitteln und Koproduktionen (vgl. Zeilen 12 und 25).							
3 Anstieg aufgrund von zusätzlichen Kinder-Produktionen im Podewil.							
7 Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 19.627 Besucher Vollzahler.							
11 Weniger aufgrund von rückläufiger Auslastung der Abendvorstellungen.							
12 Anstieg insbesondere aufgrund von privaten Zuschüssen für zusätzliche Projekte (insbesondere Stiftung Schloss Neuhausenberg +43 T€, Stiftung Naturschutzbund +124 T€)							
16 Anstieg aufgrund von zusätzlichen Projekten aus Drittmitteln (vgl. Zeilen 12 und 25).							
17 Vgl. Zeile 12.							
19 Weniger u.a. aufgrund von Einsparungen im Grundstücks- und Gebäudeaufwand (- 13 T€).							
24 Anstieg aufgrund der Gewährung eines Sonderzuschusses zum Jahresende zum Zwecke der Liquiditätssicherung.							
25 Anstieg aufgrund von Projektmitteln für die Produktion "Der Kreidekreis".							
Handlungsbedarf:		finanzielle Gesamtbewertung:*					O
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.							

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 22

Jahresbericht 2015

Konzeptgeförderte Privattheater

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	3.308	3.833	4.967	1.134	130%
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	1.269	1.395	1.373	-22	98%
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	489	404	853	449	> 200%
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	1.549	2.034	2.741	707	135%
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	33	32	31		99%
15	Summe Aufwand	9.701	11.099	12.074	975	109%
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	4.657	5.656	6.170	514	109%
17	davon Personalaufwand	3.486	3.870	4.001	131	103%
18	davon Abschreibungen	119	74	121	47	163%
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	1.393	1.492	1.739	247	117%
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	46	7	43	35	> 200%
21	Summe öffentliche Zuschüsse	6.676	7.263	6.982	-282	96%
22	Zuschüsse Land Berlin	6.252	6.783	6.666	-118	98%
23	davon Kulturregion	5.818	5.963	6.343	380	106%
24	davon institutionelle Förderung	5.295	5.610	5.729	119	102%
25	davon Projektmittel inkl. HKF	523	353	614	261	174%
26	davon Lotto	100	140	100	-40	71%
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	334	681	223	-458	33%
28	Zuschüsse Anderer	424	480	316	-164	66%
29	davon Bund	34	85	39	-46	46%
30	Ergebnis	316	29	-94	-123	

Jahresbericht 2015

Ballhaus Naunynstraße

vorläufiges Jahres-IST 2015							Bem.
gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%			
1	2	3	4	5	6		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	18	20	11	-9	55%	>
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	322	294	218	-76	74%	>
3	davon in Berlin	318	290	215	-75	74%	
4	davon Hauptbühne	184	190	166	-24	87%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	4	4	3	-1	75%	
6	Anzahl Besucher in Berlin	20.420	25.000	14.636	-10.364	59%	>
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	11.470	14.000	11.600	-2.400	83%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	50	56	65	9	117%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	9,2	8,6	8,6	,0	100%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	198	228	335	107	147%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	106	121	100	-21	83%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	15	17	204	186	> 200%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	77	90	31	-59	35%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1					
15	Summe Aufwand	1.335	1.862	1.365	-497	73%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	843	1.243	839	-404	68%	>
17	davon Personalaufwand	415	528	468	-61	89%	
18	davon Abschreibungen	1					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	66	91	57	-33	63%	
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	10					
21	Summe öffentliche Zuschüsse	1.140	1.634	1.028	-605	63%	
22	Zuschüsse Land Berlin	1.106	1.554	978	-575	63%	
23	davon Kulturregister	698	733	683	-50	93%	
24	davon institutionelle Förderung	548	523	523		100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF	150	210	160	-50	76%	>
26	davon Lotto	100	140	100	-40	71%	>
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	308	681	195	-485	29%	>
28	Zuschüsse Anderer	34	80	50	-30	62%	>
29	davon Bund	34	60	26	-34	44%	
30	Ergebnis	4	0	-1	-1		
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	15,0%	12,3%	24,5%	12,3%	> 200%	
32	Zuschussintensität (%)	85,4%	87,7%	75,4%	-12,4%	86%	
33	davon Land Berlin	82,8%	83,4%	71,7%	-11,7%	86%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	55,8	65,4	70,3	4,9	108%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	99,4	116,7	88,7	-28,0	76%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
1	Weniger aufgrund von nicht bewilligten Projekten, die in der Planung berücksichtigt wurden (vgl. Zeile 21).						
2	Vgl. Zeile 1.						
6	Vgl. Zeile 1.						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 4.857 Besucher Vollzahler.						
11	Weniger insbesondere aufgrund der geringeren Besucheranzahl infolge der Nichtrealisation von geplanten Projekten (vgl. Zeile 2).						
12	Anstieg insbesondere aufgrund aus Vorjahren übertragener Mittel (+ 173 T€) zur Finanzierung von Projekten.						
13	Weniger aufgrund von rückläufigen Erträgen im Rahmen der Gastspieltätigkeit (- 29 T€) und Wegfall eines Koproduktionsbeitrages (- 30 T€).						
16	Vgl. Zeile 1.						
25	Weniger aufgrund von nicht bewilligten Projektmitteln beim HKF.						
26	Weniger aufgrund von geringer Projektmitteln für "130 Jahre Berliner Konferenz".						
27	Weniger aufgrund von nicht bewilligten Projektmitteln u.a. Projektfonds Kulturelle Bildung, Bezirksamt.						
28	Weniger aufgrund von nicht bewilligten Projektmitteln u.a. Auswärtiges Amt, Kulturstiftung des Bundes.						
Handlungsbedarf:							
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 24

Jahresbericht 2015

cie. toulou limnaios

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregister					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
		17	0	-17	-17	>
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	21,1%	27,2%	17,2%	-10,0%	63%
32	Zuschussintensität (%)	83,7%	72,8%	77,9%	5,1%	107%
33	davon Land Berlin	83,7%	72,8%	77,9%	5,1%	107%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	92,5	55,6	78,5	22,8	141%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	101,2	58,2	85,0	26,8	146%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
1	Anstieg aufgrund Überarbeitung des Spielplanes infolge verschobener baulicher Umbau- und Sanierungsmaßnahme.					
5	Weniger aufgrund der kurzfristigen Absage der Russland-Tournee.					
7	Weniger aufgrund geringerer Kapazität der ersatzweise angeschafften Zuschauertribüne. Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 1.781 Besucher Vollzahler.					
11	Vgl. Zeile 6.					
12	Anstieg insbesondere aufgrund privater Drittmittel (10 T€).					
13	Vgl. Zeile 5.					
17	Anstieg aufgrund gestiegener Honoraraufwendungen (u.a. Tänzer, Bühnentechniker).					
19	Weniger aufgrund verspäteter Anmietung der neuen Büroräume.					
24	Anstieg aufgrund der Gewährung eines Sonderzuschusses zum Jahresende zum Zwecke der Liquiditätssicherung.					
30	Der Ausgleich des Fehlbetrags erfolgt aus dem Jahresüberschuss 2014.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			o

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 25

Jahresbericht 2015

Constanza Macras | DorkyPark GmbH

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregierung					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	50,8%	60,8%	50,6%	-10,2%	83%
32	Zuschussintensität (%)	58,2%	41,4%	46,1%	4,7%	111%
33	davon Land Berlin	28,0%	17,8%	32,4%	14,6%	182%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	57,6	43,4	81,3	38,0	188%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	62,6	46,5	91,1	44,6	196%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
5	Gastspielreisen führten nach Argentinien, China, Costa Rica, Indien, Italien, Mosambik, Schweden, Serbien, Sri Lanka, Südafrika - und nach München.					
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 3.829 Besucher Vollzahler.					
12	Anstieg aufgrund von höheren Mieteinnahmen aus Vermietung der eigenen Probebühne "Studio 44" (+6 T€) und von höheren privaten Zuschüssen (+2 T€).					
13	Weniger aufgrund von geringeren Gastspielerlösen (-69 T€) und Koproduktionserlösen (-17 T€).					
16	Weniger aufgrund von geringeren Aufwendungen für Material (-19 T€), Gebühren für Rechte/Gema (-3 T€), Werbung (-14 T€) und Künstler-Honoraren (-43 T€) bei höheren sonstigen Sachaufwendungen (+26 T€).					
17	Anstieg aufgrund von höheren Aufwendungen sowohl für kulturfachlich/künstlerisches (+16 T€) als auch für nicht-kulturfachliches (+9 T€) Personal.					
19	Anstieg insbesondere aufgrund von höheren Aufwendungen für (Reise-)Versicherungen/Jahresabschluss- und Steuerberatungsleistungen (+26 T€) sowie übrigen betrieblichen Aufwendungen (+13 T€) für z.B. Transportkosten von Bühnenbildern.					
24	Anstieg aufgrund der Gewährung eines Sonderzuschusses zum Jahresende zum Zwecke der Liquiditätssicherung.					
25	Anstieg aufgrund von Projektförderungen für die Produktion "The Ghosts" durch den HKF (85 T€) und aus Mitteln des Internationalen Kultauraustausches für die Reisekosten der China-Gastspielleise (13 T€).					
28	Weniger insbesondere aufgrund von zugesagten Projektmitteln der BKS. Diese wurden für 2015 eingeplant. Die Bewilligung erfolgte jedoch für einen 2-jährigen Förderzeitraum.					
30	Der Jahresfehlbetrag ist in Folgejahren abzubauen. Die institutionelle Förderung erhöht sich 2016 gegenüber 2015 um 122 T€.					
Handlungsbedarf:						
Der Zuwendungsempfänger hat die Wirtschaftsführung auf die Zuwendungshöhe auszurichten; der Jahresfehlbetrag ist abzubauen.			finanzielle Gesamtbewertung:*			!

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 26

Jahresbericht 2015

Gob Squad

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregister					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)			79,1%	80,5%	1,4% 102%
32	Zuschussintensität (%)			20,9%	19,5%	-1,4% 93%
33	davon Land Berlin			20,9%	19,5%	-1,4% 93%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €			37,4	23,3	-14,1 62%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €			41,5	25,8	-15,7 62%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
1	Weniger aufgrund korrigierter Zuordnung. In der Planung der in Berlin aufgeführten Neuproduktionen wurde eine auswärtige Premiere mitgezählt.					
3	Weniger u.a. aufgrund Wegfall des Aufführungsortes "Roter Salon" in der Volksbühne wegen baulicher Maßnahmen.					
5	Anstieg insbesondere aufgrund zusätzlicher Aufführungen in New York von "Before Your Very Eyes".					
6	Anstieg aufgrund der Vorstellungen in der Komischen Oper vom "My Square Lady" mit großem Platzkontingent, die bei der Planaufstellung nicht berücksichtigt wurden.					
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 1.966 Besucher Vollzahler.					
9	Vgl. Zeile 11.					
11	Einrichtung hat keine eigene Spielstätte. Weniger aufgrund veränderter Vertragsgestaltung. Entsprechend höhere Erlöse bei Gastspielen. Vgl. Zeile 13.					
12	Anstieg insbesondere aufgrund Erstattung von Reise- und Transportkosten, die in der Planung nicht eingearbeitet waren.					
13	Vgl. Zeile 11.					
16	Anstieg aufgrund gestiegener Reise und Transportkosten (vgl. Zeile 12) bei zugleich geringeren Honoraraufwendungen (vgl. Zeile 17).					
17	Anstieg aufgrund Neuzuordnung (vgl. Zeile 19) und aufgrund einer Verschiebung von Honorarverträgen zu Festeneinstellungen (vgl. Zeile 16).					
19	Weniger aufgrund Neuzuordnung (vgl. Zeile 17).					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 27

Jahresbericht 2015

Kleines Theater am Südwestkorso GmbH

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)						
3	davon in Berlin						
4	davon Hauptbühne						
5	davon auswärts (Gastspiele)						
6	Anzahl Besucher in Berlin						
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin						
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %						
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €						
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse						
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...						
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)						
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)						
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
15	Summe Aufwand						
16	davon kulturfachl. Sachaufwand						
17	davon Personalaufwand						
18	davon Abschreibungen						
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)						
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)						
21	Summe öffentliche Zuschüsse						
22	Zuschüsse Land Berlin						
23	davon Kulturregister						
24	davon institutionelle Förderung						
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer						
29	davon Bund						
30	Ergebnis						
		3	0	7	7		
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		44,7%	43,1%	43,7%	0,6%	101%
32	Zuschussintensität (%)		56,3%	56,9%	58,2%	1,3%	102%
33	davon Land Berlin		56,3%	56,9%	58,2%	1,3%	102%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		22,4	22,1	22,7	,6	103%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		22,9	23,3	23,3	-,1	100%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
2	Weniger aufgrund von havariebedingtem Ausfall von fünf Vorstellungen.						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 5.623 Besucher Vollzahler.						
13	Weniger aufgrund von geringeren Büffeteinnahmen.						
16	Weniger insbesondere aufgrund von Einsparungen beim Honoraraufwand und bei Gebühren für Rechte.						
18	Anstieg aufgrund von höheren Investitionen.						
Handlungsbedarf:							
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 28

Jahresbericht 2015

Neuköllner Oper

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregister					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	23,0%	21,7%	23,9%	2,2%	110%
32	Zuschussintensität (%)	85,0%	78,3%	70,7%	-7,6%	90%
33	davon Land Berlin	84,1%	78,3%	70,7%	-7,6%	90%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	71,6	62,9	63,1	,2	100%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	81,0	71,1	71,5	,4	101%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
3	Weniger aufgrund von Realisierung einer nicht geplanten 5-wöchigen Baumaßnahme (Brandschutzmaßnahmeseitigung).					
5	Anstieg aufgrund von Gastspieleinladungen für das HKF-Projekt "Pizzeria Anarchia" nach Genua.					
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 13.842 Besucher Vollzahler.					
11	Anstieg aufgrund einer Erhöhung der Kartenpreise ab Mai 2015 sowie Erhöhung der Anzahl der Vollzahler.					
12	Anstieg aufgrund von erhöhtem Sponsoring und höheren Erstattungen.					
16	Anstieg aufgrund von erhöhtem Aufwand für die Öffentlichkeitsarbeit (20 T€) sowie einer GEMA-Nachzahlung für 2014 (7 T€).					
17	Anstieg insbesondere aufgrund von höherem Aufwand für künstlerisches Personal auf Honorarbasis.					
19	Anstieg aufgrund gestiegener Aufwendungen für die Erneuerung von Instrumenten und Bühnenanlagen sowie von technischen Anlagen zur Brandschutzmaßnahmeseitigung. Finanziert durch Sonderzuwendung 2014 (vgl. Zeile 30).					
20	Anstieg insbesondere aufgrund einer Steuernachzahlung für die Jahre 2010 bis 2012.					
25	Anstieg aufgrund von Mitteln für die HKF - Produktion "Pizzeria Anarchia".					
30	Der Ausgleich des Jahresfehlbetrags erfolgt aus dem Jahresüberschuss 2014.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 29

Jahresbericht 2015

Nico and the Navigators

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
1	2	3	4	5	6		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)			1	1	100%	
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	31	29	32	3	110%	
3	davon in Berlin	16	16	16		100%	
4	davon Hauptbühne		5	5		100%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	15	13	16	3	123%	
6	Anzahl Besucher in Berlin	2.947	2.850	2.854	4	100%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	2.409	2.550	2.392	-158	94%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	79	85	76	-9	90%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	12,4	9,0	17,3	8,3	192%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	163	189	266	77	141%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	30	23	41	18	180%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	3		33	33		>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	131	166	192	26	116%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
15	Summe Aufwand	405	419	509	90	121%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	363	380	442	63	116%	>
17	davon Personalaufwand						
18	davon Abschreibungen	5	4	4		99%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	35	34	60	26	177%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	1	2	3	1	188%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	232	230	250	20	108%	
22	Zuschüsse Land Berlin	150	150	173	23	115%	
23	davon Kulturregister	150	150	173	23	115%	
24	davon institutionelle Förderung	150	150	150		100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF			23	22		>
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer	82	80	77	-3	96%	
29	davon Bund						
30	Ergebnis	-10	0	7	7	>	
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	40,4%	45,1%	52,4%	7,3%	116%	
32	Zuschussintensität (%)	57,3%	54,9%	49,1%	-5,8%	89%	
33	davon Land Berlin	37,1%	35,8%	33,9%	-1,9%	95%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	78,6	80,7	87,4	6,7	108%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	96,2	90,2	104,3	14,1	116%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 1.398 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg insbesondere aufgrund der bei Planerstellung noch zurückhaltend kalkulierten Ticketpreise.						
12	Anstieg insbesondere aufgrund von privaten Zuschüssen der Augstein- und der Schering-Stiftung für "Die Stunde da wir zuviel voneinander wussten".						
13	Anstieg insbesondere aufgrund von Gastspielerlösen (+ 73 T€), die bei Planerstellung noch unberücksichtigt waren (Südkorea). Zugleich Wegfall von Koproduktionsbeiträgen (-47 T€) eines franz. Kooperationspartners.						
16	Anstieg aufgrund von gestiegenen Aufwendungen für Honorare (+33 T€) und bezogenen Leistungen (+27 T€) infolge verstärkter Gastspieltätigkeit sowie gestiegener Aufwendungen für Marketing (+6 T€) bei zugleich geringeren Materialaufwendungen (-6 T€).						
19	Anstieg aufgrund von gestiegenen Aufwendungen für die Anmietung von Spielstätten, Proberäumen und erhöhte Aufwendungen infolge einer Mieterhöhung für die Lagerflächen (Bühnenbilder).						
25	Anstieg aufgrund von Mitteln zur Wiederaufnahme-Förderung der Produktion "CantataTanz" in der Zionskirche (12,5 T€) und eines Reisekostenzuschusses aus Mitteln des Intern. Kulturaustausches für die Gastspielreise nach Südkorea (10 T€).						
30	Der Jahresüberschuss dient dem Ausgleich des Verlustvortrages.						
Einrichtung verfügt über keine eigene Spielstätte.							
Handlungsbedarf: Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 30

Jahresbericht 2015

Rimini Protokoll

	vorläufiges Jahres-IST 2015						Bem.	
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung				
	1	2	3	absolut	%			
Leistungsbezogene Daten								
1	Neuproduktionen (Premieren)							
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)							
3	davon in Berlin							
4	davon Hauptbühne							
5	davon auswärts (Gastspiele)							
6	Anzahl Besucher in Berlin							
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin							
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %							
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €							
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)								
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	592	452	1.047	595	> 200%		
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...						>	
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)				3	3		
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)				592	452	> 200% >	
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten							
15	Summe Aufwand	713	667	1.203	536	180%		
16	davon kulturfachl. Sachaufwand				611	611	1.053 442 172%	
17	davon Personalaufwand							
18	davon Abschreibungen							
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)				9	12	12	
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)				69	56	121 65 > 200%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	142	215	215			100%	
22	Zuschüsse Land Berlin				25			
23	davon Kulturregister							
24	davon institutionelle Förderung							
25	davon Projektmittel inkl. HKF							
26	davon Lotto							
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin							
28	Zuschüsse Anderer							
29	davon Bund							
30	Ergebnis	20	0	59	59		>	
Kennzahlen								
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		82,9%	67,8%	87,1%	19,3%	128%	
32	Zuschussintensität (%)		19,9%	32,2%	17,9%	-14,3%	55%	
33	davon Land Berlin		18,9%	32,2%	17,9%	-14,3%	55%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		116,5	82,7	106,5	23,8	129%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		129,1	86,0	119,8	33,8	139%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:								
1	Weniger aufgrund der Verschiebung der Premiere "Mein Kampf, Band 1 und 2" im HAU auf Januar 2016.							
5	Anstieg aufgrund von erhöhter Nachfrage nach Gastspielen im In- und Ausland.							
11	Die Einrichtung hat keine eigene Spielstätte, daher keine Erträge aus Kartenverkäufen (vgl. Zeile 9).							
13	Anstieg aufgrund von vermehrter Gastspieltätigkeit und zusätzlichen Koproduktionen (vgl. Zeilen 16 und 19).							
17	Anstieg aufgrund einer befristeten Anstellung einer Mitarbeiterin im kulturfachlichen Bereich.							
30	Der Jahresüberschuss dient der Finanzierung von Projekten des Jahres 2016.							
Handlungsbedarf:								
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>	

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 31

Jahresbericht 2015

Sophiensaele

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregister					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	30,1%	24,4%	25,6%	1,2%	105%
32	Zuschussintensität (%)	72,1%	76,1%	80,0%	3,9%	105%
33	davon Land Berlin	68,2%	75,3%	79,2%	3,9%	105%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	56,5	47,7	62,8	15,1	132%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	66,9	54,4	74,0	19,6	136%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
5	Anstieg aufgrund der bei Planaufstellung nicht vorhersehbaren Realisierung von Gastspielen (u.a. "every step you take" bei Mousonturm/Frankfurt und FFT/Düsseldorf; vgl. Zeile 25).					
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 6.743 Besucher Vollzahler.					
11	Weniger aufgrund von einigen Vorstellungen, bei denen die Zuschauernachfrage deutlich hinter den Planungserwartungen zurückblieb (vgl. Zeile 8) und aufgrund der Realisierung einiger Aufführungen in Sonderformaten mit geringerem Sitzplatzangebot.					
12	Anstieg insbesondere aufgrund der Auflösung von Rückstellungen (+38 T€), von Erstattungen für erbrachte Leistungen hauseigener Techniker und Verauslagungen (+13 T€) sowie von übrigen betrieblichen Erträgen (+13 T€).					
13	Anstieg aufgrund der bei Planaufstellung noch nicht berücksichtigten Realisierung von Gastspielen (vgl. Zeile 5).					
16	Anstieg insbesondere aufgrund von zusätzlichen Projekten aus Koproduktionen (vgl. Zeile 25) sowie gestiegene Gema-Gebühren (+12 T€) bei zugleich geringeren diversen Aufwendungen für z.B. Werbung (-17 T€).					
17	Weniger aufgrund von zeitweilig nicht besetzten Stellen, reduzierten Wochenstundenzahlen bei Teilzeitkräften und Erstattungen für Lohnfortzahlungen nach dem AAG.					
25	Anstieg aufgrund der HKF-Förderung des Projektes "every step you take" mit 130 T€ zu der bereits bei Planaufstellung mit 63 T€ vorgesehenen Förderung der "Tanzstage".					
28	Förderung durch den Bundesverband Tanz in Schulen für das Projekt "Chance Tanz".					
30	Der Jahresüberschuss dient der Finanzierung von Projekten des Jahres 2016.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			○

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 32

Jahresbericht 2015

She She Pop

	vorläufiges Jahres-IST 2015						Bem.	
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung		absolut		
	1	2	3	absolut	%	4	5	6
Leistungsbezogene Daten								
1	Neuproduktionen (Premieren)					2	1	-1
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					37	54	17
3	davon in Berlin					11	14	3
4	davon Hauptbühne					11	14	3
5	davon auswärts (Gastspiele)					26	40	14
6	Anzahl Besucher in Berlin					3.161	3.423	262
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					2.861	3.038	177
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					85	76	-9
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €							>
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)								
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					229	425	197
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...							
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)							>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					228	405	177
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten							
15	Summe Aufwand					419	567	148
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					377	509	132
17	davon Personalaufwand					17	27	10
18	davon Abschreibungen					4	9	5
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					21	22	1
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)							
21	Summe öffentliche Zuschüsse					190	141	-49
22	Zuschüsse Land Berlin					120	135	15
23	davon Kulturregister					120	120	
24	davon institutionelle Förderung					120	120	
25	davon Projektmittel inkl. HKF							
26	davon Lotto							
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin							>
28	Zuschüsse Anderer					15	15	
29	davon Bund					70	6	-64
30	Ergebnis					0	0	0
Kennzahlen								
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)					54,6%	75,0%	20,4%
32	Zuschussintensität (%)					45,4%	24,9%	-20,5%
33	davon Land Berlin					28,7%	23,9%	-4,8%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €					60,1	41,2	-18,9
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €					66,4	46,4	-20,0
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:								
1	Weniger aufgrund Verschiebung einer Produktion ins Folgejahr wegen erhöhter Gastspielnachfrage.							
5	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Gastspieleinladungen u.a. nach Rom, Havanna, Mexiko City, Jerusalem, Turin und Seoul.							
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 1.474 Besucher Vollzahler.							
9	Einrichtung hat keine eigene Spielstätte, daher keine Erträge aus Kartenverkäufen (vgl. Zeile 11).							
12	Anstieg aufgrund von Preisgeldeinnahmen (+20 T€) wegen Tabori Preis.							
13	Anstieg aufgrund von vermehrter Gastspieldtätigkeit (+138 T€) sowie zusätzlicher Einnahmen aus Koproduktionen (+30 T€).							
16	Anstieg insbesondere aufgrund von vermehrter Gastspieldtätigkeit (vgl. Zeilen 5 und 13).							
17	Anstieg aufgrund von Erhöhung der Stundenzahl einer Angestellten sowie Einsatz einer Praktikantin.							
18	Anstieg aufgrund höherer Abschreibung der in 2014/2015 angeschafften Technik.							
27	Anstieg aufgrund Reisekostenzuschüsse für Gastspiele nach Mexiko und Kuba.							
28	Weniger aufgrund Übernahme durch Koproduktionspartner (Stuttgart) im Rahmen des "Doppelpass-Projektes".							
Die Einrichtung wird seit Jahresbeginn 2015 institutionell gefördert, daher liegen für die Vorjahre keine Vergleichswerte vor.								
Handlungsbedarf: Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*				
				<input checked="" type="radio"/>				

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 33

Jahresbericht 2015

Theaterdiscounter

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregister					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	16,7%	17,1%	19,5%	2,5%	114%
32	Zuschussintensität (%)	89,0%	82,9%	76,6%	-6,3%	92%
33	davon Land Berlin	86,5%	82,9%	75,6%	-7,3%	91%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	71,9	58,6	56,2	-2,3	96%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	85,6	71,1	68,2	-2,9	96%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 1.751 Besucher Vollzahler.					
16	Anstieg insbesondere aufgrund von höheren Aufwendungen für künstlerische Honorare (+29 T€) und sonstige bezogene Leistungen (+12 T€), bei Einsparungen für Material (-9 T€) und Koproduktionsaufwendungen (-7 T€).					
28	Anstieg insbesondere aufgrund von Förderungen durch das NationalePerformanceNetz für das Gastspiel "Schlagzeug" der Gießener Gruppe Fux (2 T€) und das finnische Kulturinstitut für Reisekosten "Festivaali" (1 T€).					
30	Der Jahresfehlbetrag ist aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2014 gedeckt.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 34

Jahresbericht 2015

Theater im Palais

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregister					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		45,2%	46,8%	45,3%	-1,6% 97%
32	Zuschussintensität (%)		52,2%	53,2%	54,8%	1,7% 103%
33	davon Land Berlin		52,2%	53,2%	54,4%	1,2% 102%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		26,0	23,9	28,2	4,3 118%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		29,0	26,1	31,0	5,0 119%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
3	Weniger aufgrund von Vorstellungsausfällen wegen Krankheit und Nichtverfügbarkeit von Schauspielern, insbesondere beim "Junges Ensemble" der Einrichtung.					
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 5.767 Besucher Vollzahler.					
11	Weniger aufgrund der Vorstellungsausfälle (vgl. Zeile 3) und des Zuschauerrückgangs (vgl. Zeilen 6-8).					
12	Anstieg insbesondere aufgrund des privaten Zuschusses vom Berliner Fussballverband für das Jugend-Präventionsstück "Final Countdown" (+6 T€), höheren Einnahmen aus Spenden (+5 T€) und aus kurzfristigen Vermietungen (+2 T€).					
16	Anstieg aufgrund von gestiegenen Honoraraufwendungen für Gastschauspieler/Regisseure (+7 T€) sowie höheren Aufwendungen für Stückrechte / Gema (+5 T€) bei weniger Aufwendungen für Werbung (-4 T€) und sonstigem kulturfachlichen Sachaufwand (-4 T€).					
17	Anstieg u.a. aufgrund Einstellung einer Verwaltungskraft in Teilzeit, nachdem die Vorgängerin ihre ehrenamtliche Tätigkeit aus Altersgründen beendet hat.					
24	Anstieg aufgrund der Gewährung eines Sonderzuschusses zum Jahresende zum Zwecke der Liquiditätssicherung.					
28	Anstieg aufgrund eines gewährten Einarbeitungszuschusses der Bundesagentur für Arbeit für eine neue Mitarbeiterin im Bereich Finanzen/Verwaltung.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 35

Jahresbericht 2015

Theater Strahl

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)	3	3	3		100%	
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)	211	185	259	74	140%	
3	davon in Berlin	173	165	206	41	125%	>
4	davon Hauptbühne	77	80	99	19	124%	
5	davon auswärts (Gastspiele)	38	20	53	33	> 200%	>
6	Anzahl Besucher in Berlin	19.114	19.370	22.434	3.064	116%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin	17.730	19.170	20.851	1.681	109%	>
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %	74	87	70	-17	80%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €	8,5	7,3	8,0	,7	110%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	343	240	292	52	122%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	150	140	168	28	120%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)			4	4		
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	193	100	120	20	120%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	31	31	31		100%	
15	Summe Aufwand	872	771	955	185	124%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	511	435	572	137	131%	>
17	davon Personalaufwand	214	225	243	18	108%	
18	davon Abschreibungen	35	34	35	1	104%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	112	76	104	28	137%	>
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)						
21	Summe öffentliche Zuschüsse	498	500	562	62	112%	
22	Zuschüsse Land Berlin	498	475	523	48	110%	
23	davon Kulturregister	475	475	513	38	108%	
24	davon institutionelle Förderung	475	475	512	37	108%	>
25	davon Projektmittel inkl. HKF			1	1		
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin	23		10	10		>
28	Zuschüsse Anderer		25	38	13	153%	
29	davon Bund		25	13	-12	53%	
30	Ergebnis	0	0	-71	-71		>
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		40,8%	32,4%	31,6%	-0,8%	97%
32	Zuschussintensität (%)		59,2%	67,6%	60,8%	-6,8%	90%
33	davon Land Berlin		59,2%	64,2%	56,6%	-7,6%	88%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		26,1	25,8	25,0	-,8	97%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		28,1	26,1	26,9	,9	103%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
3	Anstieg aufgrund von nachfrageorientierter Bespielung u.a. wg. der IKARUS-Nominierung von "The Working Dead" oder Stücken mit aktuellem Bezug zur Flüchtlingsproblematik wie z.B. "Krieg, stell dir vor er wäre hier".						
5	Anstieg aufgrund von zu geringer Planungsannahme, kurzfristiger Festivaleinladung sowie zusätzlichen Vorstellungen von "Roses" in München und Nürnberg.						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 800 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg aufgrund von höheren durchschnittlichen Kartenerlösen sowie gestiegenen Besucherzahlen.						
13	Anstieg insbesondere aufgrund von vermehrter Gastspielaktivität (vgl. Zeile 5).						
16	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Vorstellungen in und außerhalb von Berlin (vgl. Zeilen 3 und 5).						
19	Anstieg insbesondere aufgrund von gestiegenen Mietkosten (KAOS Oberschöneweide, Admiralspalast und der Ufer Studios Wedding für die Tanzproduktion).						
24	Anstieg aufgrund der Gewährung eines Sonderzuschusses zum Jahresende zum Zwecke der Liquiditätssicherung.						
27	Anstieg aufgrund einer bezirklichen Projektförderung ("Verrücktes Liebesblut").						
30	Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt anteilig aus dem Eigenkapital (Stand 31.12.2014: 22 T€).						
Handlungsbedarf:							
Der Zuwendungsempfänger hat die Wirtschaftsführung auf die Zuwendungshöhe auszurichten, der Jahresfehlbetrag ist abzubauen.				finanzielle Gesamtbewertung:*			!

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 36

Jahresbericht 2015

Vaganten Bühne

	vorläufiges Jahres-IST 2015						Bem.	
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung		absolut		
	1	2	3	4	5	6		
Leistungsbezogene Daten								
1	Neuproduktionen (Premieren)			4	3	4	133% >	
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)			228	210	237	113%	
3	davon in Berlin			226	205	236	115% >	
4	davon Hauptbühne			222	205	232	113%	
5	davon auswärts (Gastspiele)			2	5	1	20% >	
6	Anzahl Besucher in Berlin			13.379	14.900	13.400	-1.500 90%	
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin			12.760	14.000	12.869	-1.131 92% >	
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %			69	75	67	-8 90%	
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €			10,5	9,3	12,8	3,5 138%	
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)								
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse			158	160	188	28 117%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...			134	130	165	35 127% >	
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)			1	2	3	113%	
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)			23	28	20	-7 73%	
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten							
15	Summe Aufwand			507	547	577	30 105%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand			127	121	157	36 130% >	
17	davon Personalaufwand			319	345	346	100%	
18	davon Abschreibungen			6	7	6	-1 86%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)			55	74	69	-5 93%	
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)							
21	Summe öffentliche Zuschüsse			387	387	387	100%	
22	Zuschüsse Land Berlin			387	387	387	100%	
23	davon Kulturregister			387	387	387	100%	
24	davon institutionelle Förderung			387	387	387	100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF							
26	davon Lotto							
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin							
28	Zuschüsse Anderer							
29	davon Bund							
30	Ergebnis			38	0	-2	-2 >	
Kennzahlen								
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		31,2%	29,2%	32,6%	3,3%	111%	
32	Zuschussintensität (%)		76,4%	70,8%	67,2%	-3,6%	95%	
33	davon Land Berlin		76,4%	70,8%	67,2%	-3,6%	95%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		29,0	26,0	28,9	2,9	111%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		30,4	27,7	30,1	2,4	109%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:								
1	Anstieg aufgrund einer in den November 2015 vorgezogenen, für 2016 geplanten Premiere von "Menschen im Hotel" (vgl. Zeile 3).							
3	Anstieg aufgrund von zehn zusätzlichen Vorstellungen von "Menschen im Hotel" und 17 zusätzlichen Vorstellungen von "Berlin ick liebe dir".							
5	Weniger aufgrund einer Erhöhung der Vorstellungsanzahl in Berlin (vgl. Zeile 3).							
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 4.954 Besucher Vollzahler.							
11	Anstieg insbesondere aufgrund von höheren Kartenpreisen für die Produktion "Menschen im Hotel".							
16	Anstieg insbesondere aufgrund vorgezogener Produktion (vgl. Zeile 1).							
30	Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt aus dem Eigenkapital (Stand 31.12.2014: 41 T€).							
Handlungsbedarf:								
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*				
				<input checked="" type="radio"/>				

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 37

Jahresbericht 2015

Boulevardtheater

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	10.926	6.015	5.786	-229	96%
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	8.117	5.605	5.373	-232	96%
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	565	295	247	-48	84%
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	2.244	115	166	51	145%
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand	12.376	6.895	6.686	-209	97%
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	4.023	2.368	2.155	-212	91%
17	davon Personalaufwand	5.463	3.039	3.131	92	103%
18	davon Abschreibungen	140	113	132	19	117%
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	2.654	1.335	1.226	-109	92%
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	96	40	41	1	104%
21	Summe öffentliche Zuschüsse	1.080	880	1.030	150	117%
22	Zuschüsse Land Berlin	1.080	880	1.030	150	117%
23	davon Kulturregister	580	580	580		100%
24	davon institutionelle Förderung	580	580	580		100%
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto	500	300	450	150	150%
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis	-370	0	130	130	

Jahresbericht 2015

Komödie am Kurfürstendamm

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)					
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)					
3	davon in Berlin					
4	davon Hauptbühne					
5	davon auswärts (Gastspiele)					
6	Anzahl Besucher in Berlin					
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin					
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %					
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €					
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse					
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...					
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)					
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)					
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand					
16	davon kulturfachl. Sachaufwand					
17	davon Personalaufwand					
18	davon Abschreibungen					
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)					
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)					
21	Summe öffentliche Zuschüsse					
22	Zuschüsse Land Berlin					
23	davon Kulturregister					
24	davon institutionelle Förderung					
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis					
		-341	0	180	180	>
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	92,7%	92,3%	98,3%	5,9%	106%
32	Zuschussintensität (%)	2,8%	7,7%	8,0%	0,3%	104%
33	davon Land Berlin	2,8%	7,7%	8,0%	0,3%	104%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	1,0	2,0	2,1	,2	110%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	1,1	2,2	2,3	,1	106%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 71.021 Besucher Vollzahler.					
9	Anstieg aufgrund eines höheren Anteils an Vollzählern durch Reduzierung der Abgabe von ermäßigten Karten.					
11	Anstieg aufgrund von einem höheren durchschnittlichen Kartenerlös (vgl. Zeile 9).					
12	Weniger insbesondere aufgrund geringerer Erstattungen (Personalkostenverrechnungen mit den anderen Betrieben der Bühnen am Kurfürstendamm) sowie weniger Erlöse aus Vermietungen.					
19	Weniger insbesondere aufgrund geringerer Beratungshonorare infolge der zeitlichen Verschiebung der Umbaupläne für das Ku'damm-Karree.					
30	Der Jahresüberschuss dient der Finanzierung von Produktionen des Jahres 2016.					
Die Werte der Spalte 1 können nicht für Vergleichszwecke herangezogen werden, da hier die Daten des Firmenkonstrukts "Bühnen am Kurfürstendamm" ausgewiesen sind. Ab 2015 wird gemäß Rechnungshof nur noch die "Komödie Berliner Privattheater GmbH" gefördert.						
Handlungsbedarf: Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.		finanzielle Gesamtbewertung:				<input type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 39

Jahresbericht 2015

Prime Time Theater

vorläufiges Jahres-IST 2015							Bem.
gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%			
1	2	3	4	5	6		
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)						
3	davon in Berlin						
4	davon Hauptbühne						
5	davon auswärts (Gastspiele)						
6	Anzahl Besucher in Berlin						
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin						
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %						
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €						
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse						
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...						
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)						
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)						
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
15	Summe Aufwand						
16	davon kulturfachl. Sachaufwand						
17	davon Personalaufwand						
18	davon Abschreibungen						
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)						
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)						
21	Summe öffentliche Zuschüsse						
22	Zuschüsse Land Berlin						
23	davon Kulturregister						
24	davon institutionelle Förderung						
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer						
29	davon Bund						
30	Ergebnis						
		-31	0	49	49		>
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	81,0%	82,6%	90,5%	7,8%	109%	
32	Zuschussintensität (%)	15,4%	17,4%	16,0%	-1,4%	92%	
33	davon Land Berlin	15,4%	17,4%	16,0%	-1,4%	92%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	2,7	2,8	2,5	-,4	87%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	2,9	2,9	2,5	-,4	87%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
3	Anstieg aufgrund gezielter Erhöhung der Vorstellungszahl zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation, u.a. mit der 100. Folge von "Gutes Wedding, schlechtes Wedding".						
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 23.678 Besucher Vollzahler.						
11	Anstieg aufgrund einer Erhöhung der Vorstellungszahl (vgl. Zeile 3) und mehr Besuchern.						
12	Anstieg aufgrund von Sponsoring einer Jubiläumsfolge von "Gutes Wedding, schlechtes Wedding" (+ 17 T€), Erstattungsleistungen im Zuge der Lohnfortzahlung wegen längerer Erkrankung eines Beschäftigten (+5 T€) und Spenden (+2 T€).						
16	Anstieg insbesondere aufgrund von höheren Aufwendungen für verstärkte Maßnahmen im Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (vgl. Zeile 11).						
17	Anstieg insbesondere aufgrund von gestiegenen Aufwendungen für Künstler-Honorare (vgl. Zeile 3).						
30	Der Jahresüberschuss dient dem Ausgleich des Verlustvortrages (Stand 31.12.2014: -47 T€).						
Handlungsbedarf:	Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.	finanzielle Gesamtbewertung:*				<input checked="" type="radio"/>	

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 40

Jahresbericht 2015

Schlosspark Theater

	vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
	gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
	1	2	3	4	5	
Leistungsbezogene Daten						
1	Neuproduktionen (Premieren)		6	6	100%	
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)		329	350	350	100%
3	davon in Berlin		328	350	348	-2 99%
4	davon Hauptbühne		328	350	348	-2 99%
5	davon auswärts (Gastspiele)		1		2	> 200% >
6	Anzahl Besucher in Berlin		103.765	117.000	90.422	-26.578 77% >
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin		95.463	110.000	83.640	-26.360 76% >
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %		61	66	51	-16 76%
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €		24,7	22,5	24,2	1,7 108%
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)						
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse		2.519	2.670	2.274	-396 85%
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...		2.358	2.470	2.023	-447 82% >
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)		120	135	138	3 102%
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)		42	65	112	47 173% >
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
15	Summe Aufwand		3.247	3.200	3.053	-147 95%
16	davon kulturfachl. Sachaufwand		1.365	1.395	1.188	-207 85% >
17	davon Personalaufwand		1.210	1.118	1.161	43 104% >
18	davon Abschreibungen		112	106	125	19 118% >
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)		524	551	551	100%
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)		35	30	28	-2 94%
21	Summe öffentliche Zuschüsse		730	530	680	150 128%
22	Zuschüsse Land Berlin		730	530	680	150 128%
23	davon Kulturregister		230	230	230	100%
24	davon institutionelle Förderung		230	230	230	100%
25	davon Projektmittel inkl. HKF					
26	davon Lotto		500	300	450	150 150% >
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin					
28	Zuschüsse Anderer					
29	davon Bund					
30	Ergebnis		2	0	-99	-99 >
Kennzahlen						
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)		77,7%	83,4%	74,5%	-9,0% 89%
32	Zuschussintensität (%)		22,5%	16,6%	22,3%	5,7% 134%
33	davon Land Berlin		22,5%	16,6%	22,3%	5,7% 134%
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €		7,0	4,5	7,5	3,0 166%
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €		7,6	4,8	8,1	3,3 169%
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:						
5	Anstieg aufgrund der bei Planaufstellung nicht vorhersehbaren Realisierung von Gastspielen ("Der Lügenbaron" nach Aschaffenburg und "König Dezember" nach Gütersloh).					
6	Weniger aufgrund geringerer Auslastung (vgl. Zeile 8).					
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 58.900 Besucher Vollzahler.					
11	Weniger aufgrund von geringeren Besucherzahlen.					
13	Anstieg aufgrund von Gastspieltätigkeit (+ 22 T€) und Verwertung von Filmrechten (+40 T€) bei gleichzeitigem Rückgang von übrigen Erlösen (- 15 T€).					
16	Weniger aufgrund von Einsparungen bei Material (- 89 T€), Öffentlichkeitsarbeit (- 66 T€), Fremdfertigung (-39 T€) und Honoraren (-10 T€) .					
17	Anstieg insbesondere aufgrund einer Nachzahlung im Rahmen einer Betriebsprüfung (+35 T€) sowie der nicht geplanten Gastspieltätigkeit (vgl. Zeile 5).					
18	Anstieg aufgrund realisierter Investitionen im Bereich Bühnentechnik (+54 T€).					
26	Anstieg aufgrund korrigierter Zuordnung der für die Spielzeiten 2013/14 und 2014/15 gewährten Lottoförderung.					
30	Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt aus Privatvermögen des Gesellschafters.					
Handlungsbedarf:						
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.			finanzielle Gesamtbewertung:*			<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 41

Jahresbericht 2015

sasha waltz and guests

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)						
3	davon in Berlin						
4	davon Hauptbühne						
5	davon auswärts (Gastspiele)						
6	Anzahl Besucher in Berlin						
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin						
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %						
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €						
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	2.159	1.179	1.656	477	140%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	138	92	51	-41	55%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	21	2	21	20	> 200%	
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	2.000	1.085	1.584	498	146%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	17	34	17	-17	50%	
15	Summe Aufwand	4.483	3.063	3.559	495	116%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	1.365	670	699	30	104%	>
17	davon Personalaufwand	2.731	2.051	2.497	446	122%	>
18	davon Abschreibungen	35	34	53	19	156%	
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	308	291	291	1	100%	
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	44	17	17		99%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	2.449	1.850	1.850		100%	
22	Zuschüsse Land Berlin	2.230	1.850	1.850		100%	
23	davon Kulturregister	1.850	1.850	1.850		100%	
24	davon institutionelle Förderung	975	975	975		100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF	875	875	875		100%	
26	davon Lotto	380					
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer	219					
29	davon Bund						
30	Ergebnis	141	0	-35	-35	>	
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	47,0%	39,1%	46,4%	7,3%	119%	
32	Zuschussintensität (%)	55,1%	60,9%	52,0%	-8,9%	85%	
33	davon Land Berlin	50,2%	60,9%	52,0%	-8,9%	85%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	117,2	103,6	62,1	-41,5	60%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	125,0	110,3	65,8	-44,5	60%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
3	Anstieg aufgrund der bei Planerstellung nicht berücksichtigten Vorstellungen der Opernproduktion "Orfeo" und Vorstellungen im Studio A des Radialsystems.						
7	Anstieg aufgrund höherer Vorstellungsanzahl und höherer Auslastung (vgl. Zeilen 3 und 8). Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 20.990 Besucher Vollzahler.						
9	Vgl. Zeile 11.						
11	Einrichtung hat keine eigene Spielstätte. Weniger aufgrund veränderter Vertragsgestaltung mit Staatsoper ("Orfeo", "Matsukaze"): Gastspielverträge anstelle geplanter eigener Vorstellungen. Entsprechend höhere Erlöse bei Gastspielen. Vgl. Zeilen 9 und 13.						
13	Anstieg u.a. aufgrund höherer Erlöse aus Gastspielen (+386 T€), Koproduktionen (+82 T€) und workshop-Gebühren (+17 T€).						
16	Anstieg aufgrund von Mehraufwendungen im Zusammenhang mit den Opernproduktionen "Orfeo", "Matsukaze" (beide Staatsoper) und "Romeo et Juliette" (Deutsche Oper Berlin). Den höheren Aufwendungen stehen höhere Erlöse gegenüber (vgl. Zeile 13).						
17	Vgl. Zeile 16.						
30	Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt aus dem Eigenkapital (Stand 31.12.2014: 223 T€).						
Handlungsbedarf:							
Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.				finanzielle Gesamtbewertung:*			O

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 42

Jahresbericht 2015

Friedrichstadt - Palast

		vorläufiges Jahres-IST 2015					Bem.
		gep. IST 2014	Plan 2015	vorläufiges IST 2015	Erfüllung absolut	%	
		1	2	3	4	5	6
Leistungsbezogene Daten							
1	Neuproduktionen (Premieren)						
2	Anzahl Vorstellungen (ohne Vermietungen)						
3	davon in Berlin						
4	davon Hauptbühne						
5	davon auswärts (Gastspiele)						
6	Anzahl Besucher in Berlin						
7	Anzahl zahlende Besucher in Berlin						
8	Auslastung bezahlte Plätze in Berlin in %						
9	Durchschnittl. Kartenerlös / zahlender Besucher Berlin in €						
Erfolgswirtschaftliche Daten (Angaben in T€)							
10	Summe eigenerwirtschaftete Erlöse	26.690	26.729	24.810	-1.920	93%	
11	davon Kartenverkauf, Eintrittsgelder, ...	21.910	24.250	22.830	-1.420	94%	>
12	davon sonst. betr. Erträge (Mieten, Spenden, Spons., Erstatt., ...)	1.773	1.480	1.609	129	109%	>
13	davon Weitere (Gastsp., Führungen, Kataloge, Zinsen, Beteil., ...)	3.006	999	371	-629	37%	>
14	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	45		12	12		
15	Summe Aufwand	35.139	35.142	33.902	-1.241	96%	
16	davon kulturfachl. Sachaufwand	8.013	6.489	5.979	-511	92%	>
17	davon Personalaufwand	16.665	18.157	16.543	-1.614	91%	>
18	davon Abschreibungen	4.015	4.340	5.109	769	118%	>
19	davon sonst. betr. Aufw. (Gebäude, Versich., Beratung, ...)	6.357	6.073	6.189	116	102%	
20	davon Weitere (Zinsen, Beteil., SoPo, Steuern, ...)	88	82	81	-1	99%	
21	Summe öffentliche Zuschüsse	8.502	8.623	8.634	11	100%	
22	Zuschüsse Land Berlin	8.502	8.623	8.634	11	100%	
23	davon Kulturregister	8.502	8.623	8.634	11	100%	
24	davon institutionelle Förderung	8.502	8.623	8.634	11	100%	
25	davon Projektmittel inkl. HKF						
26	davon Lotto						
27	davon Sonstige Zuschüsse Land Berlin						
28	Zuschüsse Anderer						
29	davon Bund						
30	Ergebnis	97	210	-446	-656		>
Kennzahlen							
31	Eigenwirtschaftlichkeit (%)	76,1%	76,1%	73,2%	-2,9%	96%	
32	Zuschussintensität (%)	24,2%	24,5%	25,5%	0,9%	104%	
33	davon Land Berlin	24,2%	24,5%	25,5%	0,9%	104%	
34	Zuschuss pro Besucher in Berlin in €	18,0	18,0	18,2	,3	102%	
35	Zuschuss pro zahlender Besucher in Berlin in €	18,2	18,2	18,4	,2	101%	
> Bemerkungen / Analysen / Maßnahmen:							
7	Von den zahlenden Besuchern in Berlin waren 351.856 Besucher Vollzahler.						
11	Weniger aufgrund niedrigerer Nachfrage gegenüber Planung (u.a. Lufthansa- / Bahnstreik, Rückgang russischer Besucher) sowie ggü. der Planung niedrigerem durchschnittlichen Kartenerlös (vgl. Zeile 9).						
12	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Vermietungen und höheren Sponsoringerträgen.						
13	Weniger aufgrund geringerer aktiver Leistungen infolge Verzicht auf die ursprünglich geplante Wintershow bzw. veränderte buchhalterische Abrechnung der Kindershow.						
16	Weniger aufgrund von Einsparungen durch Verzicht auf die geplante Wintershow und Einsparungen aufgrund der gegenüber Planung niedrigeren Kartenerlöse (z.B. im Bereich Honorare und Werbung).						
17	Weniger insbesondere aufgrund Nichtrealisierung der Wintershow, verschobener Tarifsteigerungen, Nichtbesetzung von Stellen und geringerer Rückstellungen (z.B. für den Urlaub).						
18	Anstieg insbesondere aufgrund von Sonderabschreibungen wegen Wegfalls der Wintershow (dazu sollten vorhandene Bühnenbilder verwendet werden).						
24	Anstieg aufgrund von zusätzlichen Ausbildungsmitteln.						
30	Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt aus dem Eigenkapital (Stand 31.12.2014: 5.780 T€).						
 Die Rückzahlungsrate zum Gesellschafterdarlehen (3,5 Mio €) i.H.v. rd. 490 T€ wurde im Jahr 2015 gezahlt. Per 31.12.2015 beträgt die Restschuld ca. 1.089 T€.							
Handlungsbedarf: Aus Controllingergebnissen nicht ableitbar.		finanzielle Gesamtbewertung:					<input checked="" type="radio"/>

* Gesamtbewertung: (+) positiv, (o) unproblematisch, (!) problematisch

Seite: 43